

2. DEZEMBER 2020

WOCHE 49
ST/AUFLAGE 13.080
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Landkreis Konstanz

Zu wenig Kontakte – zu viel Bildschirm

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche / von Ute Mucha

INHALT:

Abschiedsinterview mit Manfred Jüppner Seite 5
Stockachs erster digitaler Bürgerinfoabend Seite 5
Startschuss für Stockacher Bäderrsanierung Seite 6
Thorsten Scigliano als Bürgermeister verpflichtet Seite 10
Singener Gewerbegebiet soll weiter wachsen Seite 10

ZUR SACHE:



Kontakt bewahren

Zu lange am Handy, zu wenig Gesellschaft und keine Tagesstruktur – die Pandemie hat spürbare Folgen für Kinder und Jugendliche. Der »Generation Corona« fehlt durch den Mangel an sozialen Begegnungen und Möglichkeiten ein wichtiger Teil für ihre Entwicklung. Und für manche wird die Belastung so groß, dass sie Ängste und Zwangsstörungen entwickeln. Bedenklich sind übermäßiger Medienkonsum und Konflikte in der Familie auf beengtem Raum. Zur Bewältigung der angespannten Situation und zur Unterstützung bei Problemen sind vor allem Eltern und Lehrer gefordert. Sie sollten Nähe und Kontakt bewahren, Kreativität bei gemeinsamen Aktivitäten ausleben und feste Vorgaben für eine klare Tagesstruktur geben. Dies sind wohl die Eckpfeiler, um Orientierung in einem völlig veränderten Alltag zu geben – damit die Kinder und Jugendlichen der Corona-Zeit so unbeschadet wie möglich durch diese Krise kommen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Auch die Jüngsten in unserer Gesellschaft leiden unter den Beschränkungen der Corona-Pandemie. Kaum direkte Kontakte zu Gleichaltrigen, kein Kicken und Musizieren in Vereinen, überforderte Eltern und übermäßige Bildschirmzeiten können zu Ängsten und Verhaltensauffälligkeiten wie Zwangshandlungen und Schlafstörungen führen. Die lange Pause zwischen dem ersten Lockdown im Frühjahr mit der Schließung von Schulen und Kindergärten und dem Schulbeginn im Herbst erschweren oft den Wiedereinstieg in den Schulalltag. Hinzu kommt, dass externe Hilssysteme und Unterstützung aufgrund der Corona-Bestimmungen teilweise weggefallen sind. Wie Eltern und Kinder in dieser schwierigen Situation besser zurecht kommen, warum Kreativität und Struktur im Alltag wichtig sind und man sich nicht scheuen sollte, bei Auffälligkeiten Hilfen anzunehmen, erklärt Marion Piela-Vieth, Chefärztin der Luisenlinik in Radolfzell, einer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im **Interview auf Seite 3.**

Singen

Doch Brandstiftung

Auf Grundlage der ausgewerteten Spuren am Brandort und Aufnahmen einer Überwachungskamera am Hallenbad gehen die Ermittler davon aus, dass sich ein unbekannter Mann am späten Abend des 16. November mehrfach zwischen 21.30 und 23 Uhr in dem Bereich aufgehalten hat, von dem der Brand nach der in der Ruine festgestellten Spurenlage seinen Ausgang nahm. Eine technische Ursache kommt danach nicht mehr in Betracht. Die Bilder sind nicht wirklich gut, die die Kamera in der Dunkelheit gemacht hat. WOCHENBLATT-Leser, die angerufen

hatten, befanden aber das Gangbild des Mannes, der sich mit links dort eine Zigarette anzündet als sehr besonders. Die Beschreibung des Mannes: Raucher; trägt Jacke mit Kapuze, die einen Pelzbesatz haben dürfte; führte eine helle Kunststofftüte mit sich. Die Stadt Singen wie die Kripo haben jeweils eine Belohnung von 3.000 Euro ausgesetzt für Hinweise die zur Ergreifung des Täters führen. (of) **Hier gehts zum Video.**



Soviele Kontakte sind in Corona-Zeiten für Jugendliche hauptsächlich über Handy und Co. möglich – aber übermäßige Bildschirmzeiten sind bedenklich.

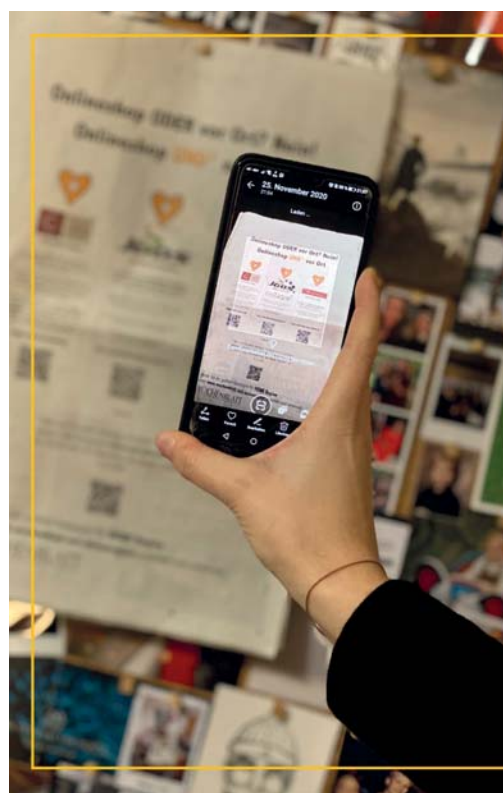
swb-Bild: Adobe Stock

Sind Ihnen unsere QR-Codes in der Zeitung bereits aufgefallen?

Für ein buntes und bewegtes Leseerlebnis halten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code beim jeweiligen Artikel, klicken Sie auf den oben erscheinenden Link und entdecken Sie spannende Zusatzinformationen.



So zum Beispiel
Direkt ausprobieren!



- Anzeige -

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN
Suedmobile GmbH
In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
!!!noch 16% Mehrwertsteuer & Spitzenrabatte auf Lager-, Jahres- und Vorführfahrzeuge

Region

DAS LETZTE MAL ...

... in diesem Jahr erscheint die Seite für Singen, auf der Händler und Unternehmen einen Einblick hinter die Kulissen gewähren. Es werden Neuheiten vorgeführt, Trends gezeigt oder Wissenswertes über Unternehmen verraten. Natürlich wird es auch 2021 weitergehen – seien Sie gespannt. Die letzte Ausgabe des Jahres 2020: **Seite 11.**



Radolfzell

ARNOLD IMMOBILIEN

Beim Immobilienkauf- und Verkauf ist es wichtig einen guten und erfahrenen Partner an der Hand zu haben. Einer, der sich auf diesem Gebiet bestens auskennt ist Florian Arnold, der auf 15 Jahre Erfahrung als Immobilienmakler zurückblicken kann und nun sein neues Büro in Radolfzell eröffnet hat. **Mehr auf Seite 17.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT



20% AUF ALLES

REGULÄRE & REDUZIERTER WARE



ZINSER BLACK WEEK

Nur noch bis Samstag, 05. Dez.

Fr. + Sa.
bis 20 Uhr
geöffnet

Der Rabatt wird an der Kasse abgebogen.

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Sebastian Valls Reinecke
Tel. 07731 9095 14
sebastian.valls-reinecke@lbs-sw.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Hospizverein Singen und Hegau e.V.: 07731/31138 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/97197
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach: 07771/9150
24-h-Servicenummern: Gas: 07771/915511 Strom/Wasser: 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil: 0173/7204621
24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Tierschutzverein Radolfzell:
07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen: 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090
Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
05./06.12.2020
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

Ihre Trauerfeier kann anders aussehen – durch individuelle Dekoration

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Markenparfums

Wir haben wieder geöffnet!

Donnerstag, 3. Dez. 2020 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag, 4. Dez. 2020 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 5. Dez. 2020 von 10:00 bis 15:00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

... Feines aus dem Ländle!

Eröffnungs-Angebot Freitag, 04.12.2020 bis Dienstag, 08.12.2020

Schweinehals ohne Bein
ideales Grill- und Bratenfleisch
1 kg **5,90€**

Kalbsfilet
zart
100 g **2,99€**

Wurstaufschnitt
mit Schinken
100 g **1,69€**

Wiener
nach traditionellem Familienrezept
100 g **1,29€**

Freitag und Samstag zusätzlich:
Rote vom Grill im Brötchen
Stück **2,00€**

Ihre Metzgerei Frick – gültig in Gailingen und Radolfzell

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Vergabungsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...
A'B'C Südwest
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

SINGERER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbslyoner fein und mild im Geschmack 100 g	1,18	Krustenbraten saftige Schweineschulter mit Schwarte 100 g	0,79
Winzersalami naturgereift, aus eigener Herstellung 100 g	1,65	Rindergulasch von Hand geschnitten 100 g	1,15
gekochte Ripple mild gesalzen, zum kalt essen oder fürs Kraut 100 g	1,18	Rinder-Spickbraten ein Traditionsgericht aus der mageren Rinderrolle 100 g	1,39

Unsere Scheffelstube hat für Sie geöffnet – 11 bis 15 Uhr – Essen zum Mitnehmen

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

einfach lecker Entenkeulen SOUS VIDE gargiert mit Soße Stück € 6,50	zart gereift Rumpsteaks ein Genuss zum Kurzbraten 100 g € 2,99	gerne auch paniert Schweineschnitzel aus der zarten Oberschale, gerne auch paniert 100 g € 0,99
eine Spezialität des Hauses Knoblauchwurst-Ring im Naturdarm mit viel frischem Rindfleisch 100 g € 1,99	der sollte nie fehlen Bauernschinken 100 g € 1,79	bei allen beliebt Feuerwurst mit und ohne Käse 100 g € 1,50
natürlich hausgemacht Rotwurst und Speckwurst im Schweinsdarm 100 g € 0,99	frisch aus dem Backofen Fleischkäse – auch zum selbst backen 100 g € 1,09	aus unserem Tannenrauch Rollschinke, Schäufele ohne Knochen, Rinder- und Kalbszungen, geräucherter Schweinehals

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 5. Dezember

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

AUFGEPASST!

ABFALL KALENDER 2021

Bitte beachten: Ab Januar 2021 findet die Abfuhr der Gelben Säcke im 14-tägigen Rhythmus statt!

Aus ökologischen Gründen wird dieser Abfallkalender auf Umweltschwarz gedruckt!

Alle Mülschubtermine in Singen und seinen Stadtteilen mit wichtigen Informationen zum Wertstoffhof, Sperrmüllabfuhr, Problemabfallsammlung und zur Abweiserklärung.

SINGEN Stadtwerke

Den neuen Abfallkalender 2021 der Stadtwerke Singen erhalten Sie am Mittwoch, **16.12.2020** mit dem **WOCHENBLATT**

Auswirkungen der Pandemie:

»Das macht etwas mit den Kindern«

Wie kommen Kinder und Jugendliche mit der Corona-Pandemie zurecht? Wer hilft bei zu hohem Medienkonsum, bei Ängsten und Auffälligkeiten? Was können Eltern tun? Das Wochenblatt sprach mit Marion Piela-Vieth, Chefärztin der Luisenlinik in Radolfzell, einer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

von Ute Mucha

Wochenblatt: Wie erleben Sie die Folgen der Corona-Einschränkungen bei Ihren jungen Patienten?

Marion Piela-Vieth: »Der Bedarf an psychologischer Beratung und psychotherapeutischer Unterstützung hat durch die CoV-Pandemie auch bei uns deutlich zugenommen. Zwar sind im Herbst und Winter die Anfragen immer höher als in den Sommermonaten, doch seit Beginn der Pandemie verzeichnen wir einen überproportionalen Anstieg an schwerwiegenden emotionalen Störungen wie Ängsten (Trennungsängste, Angst sich in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulsituation (...) anzustecken), Zwangserkrankungen (u. a. Waschzwänge), sozialen Phobien und ausgeprägten Essstörungen. Auch häusliche Gewalt nimmt zu. Das Virus ergänzt unsere sechste Achse »psychosoziale Belastungsfaktoren«, wir sprechen von zusätzlichen »psychosozialen Belastungen im Rahmen der CoV-Pandemie.«

Wochenblatt: Worauf führen Sie das zurück?

Marion Piela-Vieth: »Das hat ganz unterschiedliche Ursachen, je nachdem wie die Umstände bereits vor der Pandemie waren, wie alt die Kinder sind, wie stabil das familiäre Umfeld ist und wie die Einschränkungen kompensiert werden können, also auf welche Ressourcen die Familie zurückgreifen kann. Je länger die Pandemie andauert, umso mehr schwinden diese Ressourcen, in allen Systemen. Ganz wichtig bei Kindern und Jugendlichen ist der Kontakt mit Gleichaltrigen, über die Schule, gemeinsame Freizeitbeschäftigungen, beim Sport, im Verein. All das fiel in Zeiten der Schulschließungen weg und ist auch heute verständlicherweise nur sehr eingeschränkt möglich. Kein Kino, kein Schwimmbad (...), da fällt vielen nicht mehr viel für eine gelingende Freizeitgestaltung ein. Es ist ein starker Anstieg des Medienkonsums bei Jugendlichen zu verzeichnen, wir haben Kinder und Jugendliche, die bis zwölf Stunden am Tag unterschiedliche di-



Marion Piela-Vieth: »Unbedingt mit den Kindern in Kontakt bleiben.«

swb-Bild: mu

gitale Medien nutzen. Der Tag-Nacht-Rhythmus verschiebt sich, die Essgewohnheiten ändern sich. Da viele Eltern im Homeoffice waren und auch dann wieder am Arbeitsplatz arbeiten mussten, waren einige Kinder teilweise auch stundenweise unbetreut.

Wochenblatt: Welche Rolle spielen die Eltern in dieser schwierigen Situation?

Marion Piela-Vieth: »Großes Lob an die Eltern, die vieles abgefangen haben, motiviert und weiterhin engagiert sind, ihre Kinder unterstützen und wichtige Tagesstrukturen aufrecht erhalten. Man sollte immer jedes Familiensystem für sich anschauen und nicht generalisieren. Bei hohen Belastungsfaktoren wird das gesamte System instabil, besonders in Familien, die vorab schon durch uns und unsere externen Kooperationspartner betreut wurden. Zum Beispiel eine alleinerziehende, berufstätige Mutter von zwei Kindern, die nach der Arbeit beim Lernen hilft und den Haushalt macht. Natürlich ist sie irgendwann zeitlich und inhaltlich überlastet und überfordert, so dass

werden – auch wenn die Möglichkeiten derzeit gering sind: Spaziergänge, Rad und Roller fahren, Fußball spielen, antizyklisch einkaufen gehen, gemeinsam kochen oder Gesellschaftsspiele. Das heißt nicht, dass die Eltern 24 Stunden am Wochenende »Club med mit Animation« bieten müssen. Wichtig sind häusliche Aufgaben und eine klare Tagesstruktur auch an den Wochenenden mit festen Eltern-Kind-Zeiten außerhalb der Erledigung schulischer Aufgaben. Da sollten Eltern – Mütter wie Väter – erfinderisch und kreativ sein und möglichst bleiben. Bei älteren Kindern sollte die Eigenverant-

wortung gefördert werden – dies alles liebevoll- konsequent. Wenn das vor der Pandemie schon nicht gut ging, wird es jetzt nicht leichter gelingen. Wir wissen, dass man aktuell schneller an seine Grenzen stößt. Eltern sind keine Anima-

teure und keine Therapeuten,

Infos über die Luisenlinik

Die Luisenlinik bietet seit bald zehn Jahren auf der Mettnau in Radolfzell als kinder- und jugendpsychiatrische/-psychotherapeutische Institutsambulanz und Tagesklinik wohnortnah und in enger Zusammenarbeit mit den Bezugspersonen 25 teilstationären Kindern und Jugendlichen umfassende psychiatrisch/psychotherapeutische Betreuung, Beratung und Therapie an. Das Behandlungs- und verhaltenstherapeutisch-systemisch. Grundsätzlich können Patienten mit allen kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbildern behandelt werden, für die ambulante Maßnahmen nicht ausreichen, die aber keiner vollstationären Behandlung bedürfen. Die Einrichtung kooperiert eng mit dem Stammhaus in Bad Dürrenheim. Das Angebot setzt eine Absprachefähigkeit des Kindes und des Jugendlichen und ein ausreichend stabiles häusliches Bezugssystem voraus. Jeder Patient bekommt einen individuellen Therapieplan. Weitere Infos unter: <https://www.luisenlinik.de/radolfzell.html>



deshalb kann ich gut verstehen, wenn manchmal – auch uns – die Ideen ausgehen.«

Wochenblatt: Können bei politischen Entscheidungen die Belange von Kindern und Jugendlichen besser berücksichtigt werden?

Marion Piela-Vieth: »Zum Glück müssen wir Therapeuten diese wichtigen politischen Entscheidungen nicht planen und festlegen, man sieht ja, allen kann man es nicht recht machen. Aber die Bilder aus den Intensivstationen sollten jedem vor Augen sein. Ich sehe das aus der Sicht des Humanmediziners, ganz pragmatisch: Wenn die Corona-Fallzahlen zu hoch sind, die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichend fruchten und sich die Lage nicht entspannt, dann müssen die Maßnahmen verschärft werden. Die Pandemie ist morgen nicht vorbei. Ich würde mir wünschen, dass alles daran gesetzt wird, dass eine gewisse externe Tagesstruktur erhalten bleibt.

Wochenblatt: Sehen Sie langfristige Folgen für Kinder und Jugendliche durch die Pandemie?

Marion Piela-Vieth: »Die Pandemie macht was mit uns allen,

auch mit den Kindern. Auch mit jenen, die nicht bei uns in der Klinik sind. Gerade bei Kindern und Jugendlichen fehlen wichtige Erlebnisse wie Feste, Ausflüge, Sportveranstaltungen und Unternehmungen. Ereignisse, an die man sich noch viele Jahre gerne erinnert. Doch dieses Problem können wir leider aktuell nicht lösen.«

Wochenblatt: Was sollen Eltern tun, die auffällige Symptome bei ihren Kindern wie Schulverweigerung, Ess- und Schlafstörungen oder Zwangsstörungen erkennen?

Marion Piela-Vieth: »Erste Anlaufstellen sind der Kinderarzt oder Hausarzt, die Kooperationspartner der Kindergärten wie Frühförderstellen. Es können auch Beratungsstellen der verschiedenen Träger, ambulante Therapeuten in niedergelassenen Praxen – und bei einem psychotherapeutischen Bedarf natürlich auch gerne wir – in Anspruch genommen werden.«

Informationen bei:

- **Luisenlinik Radolfzell,**

Tel. 07732/30276-0

- **Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, Tel. 07531/8003211**

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

vor rund vier Wochen haben wir eine Kampagne gestartet, eine Kampagne, die wir als die »wohl größte Kampagne für Deine Region« betitelt haben. Seitdem ist einiges passiert. Nicht nur, dass wir Woche für Woche im Verlag darüber diskutieren, was das Kampagnenmotiv für die folgende Woche sein soll, nein: Wir erhalten für die Kampagne viel Zuspruch sowohl von Seiten der Wirtschaft als auch von Ihnen und wir werden auch konfrontiert. Was für uns sehr gut passt, weil wir glauben, dass es besser ist miteinander zu sprechen, als uns auf respektlose Weise irgendwo öffentlich zu bewerten und anzuschwärzen... (so wie im Mittelalter am Pranger...)

Konfrontiert zum Beispiel von einer Leserin aus Stockach, die uns sehr dezidiert beschreibt, dass sie als geselliger und regional verbundener Mensch immer gerne einkaufen gegangen sei und eine belebte Innenstadt zu schätzen wisse. Nun dürfe sie aber aufgrund einer Herzkreislaufrschwäche keine Maske tragen und ihre Hausärztin habe ihr ein Attest ausgestellt. Sie beschreibt uns, dass sie ohne Maske das Einkaufen oft als Spießrutenlauf erlebe. Sie würde, da sie ihr Attest nicht gerne an Ladenmitarbeiter geben wolle, oft gar nicht bedient und des Ladens verwiesen. In einem Geschäft sei ein Bekannter von ihr sogar kürzlich von einem Mitkunden tätlich angegriffen worden. Die Leserin hat auch ein positives Beispiel: Im denn's Bio-markt stehe im Eingangsbereich ein Schild mit den Worten »Zutritt mit Maske – bei Ausnahmen mit Attest«. Dort würde sie freundlich behandelt, von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und von der Kundschaft.

Wir haben zu diesem Thema einmal das Büro des Bundestagsabgeordneten Andreas Jung gefragt. Von hier kommt die relativ eindeutige Aussage, dass im Einzelhandel Maskenpflicht herrsche, Ausnahmen gelten für die Menschen, die ein ärztliches Attest haben, dass sie keine Maske tragen dürfen. Und glaubhaft machen sollten diese Kunden das mit Attest. Jetzt liegt unsere Anfrage noch zur Klärung im Innenministerium des Landes Baden-Württemberg, weil es auch sein könnte, dass hier Datenschutz und Antidiskriminierungsgesetz sich gegenseitig konkurrieren...

Unsere Kampagne indes und damit auch ein

klares Statement aus unserem Interview mit Andreas Joos, Fahrradhändler aus Radolfzell, hat Eingang in den aktuellen Newsletter des Bundesverbandes Deutscher Anzeigenblätter (www.bvda.de) in Berlin, gefunden. Darüber freuen wir uns, weil wir nicht zuletzt erreichen möchten, dass der Mittelstand in dieser und in anderen Regionen auch von der Politik wieder mehr wahrgenommen wird und das nicht nur in Sonntagsreden.

Reagiert hat auch Hans Wöhrle, Vorsitzender des Einzelhandelsverbandes (Ortsverein Singen). Er sagt, dass das Weihnachtsgeschäft dieses Jahr erheblich leide, im Modebereich lägen die Umsatzverluste bei rund 50 Prozent. Er fordert deshalb, dass die Umsatzverluste ersetzt werden sollten, die Innenstädte gestärkt werden müssten und Waffengleichheit von Internetgroßanbietern gegenüber dem innerstädtischen Handel hergestellt werden müsse und die Steuerschlupflöcher für die großen Onlineanbieter gestopft werden müssten. Es könne doch nicht im Sinne der Menschen sein, dass alles, was mühevoll aufgebaut worden sei, durch den begünstigten Onlinehandel verloren gehe.

So weit, so gut, das ist die regionale und sehr verständliche Sicht. Was wir, die wir uns momentan sehr intensiv mit der Materie beschäftigen, allerdings schon fast fragen müssen, ist, warum dann der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels im September stolz ein gemeinsames Projekt mit Amazon verkündete, und auch mit Google kooperiert...?

Wir wünschen uns, dass wir in dieser Region und vielleicht auch anderswo den Mut haben, das, was nicht stimmig ist, entschlossen und respektvoll, aber klar in der Sache, anzugehen und es stimmig und letztlich auch glaubwürdig zu machen.

Und Ihnen wünschen wir einen möglichst schönen und entspannten 2. Advent und viel Freude mit der diesem Wochenblatt beiliegenden Geschenkbeilage (ohne Kooperation mit Internetgiganten).

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Herausgeber
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Engen

Nicht die Augen verschließen

Vor über zehn Jahren sorgte es für heftige Diskussionen in der Bürgerschaft und im Gemeinderat: Das Kriegerdenkmal am alten Stadtgarten in Engen. Nun bekommt das umstrittene Mahnmahl eine neue Gedenktafel, deren Inhalt ein klares Zeichen für Frieden und Toleranz setzt, das Bewusstsein für die Gegenwart deutlich macht, aber die Vergangenheit nicht verdrängt.

von Ute Mucha

Gewaltverherrlichend und martialisch wirkte die Skulptur aus dem Jahr 1937, die zwei Soldaten mit einer Fahne zeigt, lautete der Vorwurf in der Diskussion vor über zehn Jahren, und manche Engener Bürger forderten den Abriss der Skulptur.

Andere argumentierten, dass auch die Erinnerung an das dunkle Kapitel der Nazi-Herrschaft zur deutschen Geschichte gehöre. Mit der Errichtung des Friedenszeichens von Madeleine Dietz im Jahr 2009 auf dem Engener Friedhof wurde schließlich eine Brücke zwischen den gegensätzlichen Po-



Das umstrittene Kriegerdenkmal am Rande des alten Stadtgartens in Engen bekommt eine neue Gedenktafel mit einer klaren Botschaft für Frieden und Toleranz.

sitionen geschaffen. Die renommierte Künstlerin gestaltete eine Schriftrolle aus Cortonstahl, in die die Aussage »Ich will Frieden« in individuellen Schriftzügen eingelassen wurde. Zahlreiche Engener Bürger beteiligten sich damals an dieser künstlerischen Aktion, die

als Gegenstück zum Gefallenendenkmal, als ein Andenken an die Toten und ein Zeichen für die kommenden Generationen umgesetzt wurde. Am Friedenszeichen wird seither am Volkstrauertag den Opfern der Weltkriege gedacht und an die Bedeutung von Frieden, Frei-

heit und Toleranz erinnert. Da die Bronzetafeln mit den Namen der Gefallenen damals an die Friedhofskapelle unweit des Friedenszeichens verlegt wurden, soll nun eine neue Gedenktafel am Kriegerdenkmal ein klares Zeichen für Frieden und Menschlichkeit setzen. »Wir wollen die Vergangenheit nicht verdrängen, sondern uns mit ihr auseinandersetzen. Nur so können wir ein Bewusstsein



Der Engener Umwelt- und Friedensaktivist Thomas Jochim macht seit Jahren mit Mahnwachen für Frieden und Klimagerechtigkeit am Kriegerdenkmal auf dessen martialische Wirkung aufmerksam und würde es am liebsten künstlerisch umgestalten lassen.

swb-Bild: Jochim



Das Friedenszeichen von Madeleine Dietz setzt ein künstlerisches Zeichen und ist ein Gegenstück zum Gefallenendenkmal.

swb-Bild: Archiv

für die Gegenwart schaffen«, erklärt Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner und ergänzt: »Unliebsame Denkmäler einfach zu entsorgen ist nicht der Weg, diesen Konflikt müssen wir aushalten.« Der Inhalt der neuen Tafel ist kurz und prägnant und bringt die heutige Einstellung der Engener Bürgerschaft zu den Themen Kriegsverherrlichung und Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten – unter der das Gefallenendenkmal errichtet wurde – zum Ausdruck, heißt es in der Erklärung des Kulturamtes. In Absprache mit dem ehemaligen Kreisarchivar und Engener Bürger, Wolfgang Kramer, schlug Velten Wagner ein Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Richard von

Weizäcker vor, das da heißt: »Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird am Ende blind für die Gegenwart.« Ergänzt wird dieses Zitat durch den Zusatz: »Zum Gedenken an alle Opfer politischer Gewalt. Als Bekenntnis zu Frieden, Freiheit, Menschlichkeit und Toleranz – Die Bürger von Engen 2020.« Der Engener Konflikt um ein unliebsames Denkmal ist kein Einzelfall. Auch in Radolfzell ist das Kriegerdenkmal auf dem Luisenplatz seit Jahren Anlass für Proteste. Vergangenes Jahr wurde dort mit der Pflanzung einer weißen Friedensrose ein Zeichen gesetzt. Sie soll im Laufe der Zeit das umstrittene Mahnmahl einhüllen.

Radolfzell

Christkind oder Weihnachtsmann werden

In Radolfzell geht die Wunschbaumaktion der Bürgerstiftung dieses Jahr in die dritte Runde.

von Dominique Hahn

Vieles ist in diesem Jahr ganz anders als normal. Auch das Weihnachtsfest wird vermutlich anders sein als in anderen Jahren. Doch zumindest einiges bleibt auch beim Alten. Dazu zählt hoffentlich auch das Leuchten in den Kinderaugen beim Auspacken der Weihnachtsgeschenke. Damit dieses Erlebnis auch in sozial schlechter gestellten Familien, denen kein Geld für Geschenke übrig bleibt, möglich ist, veranstaltet die Bürgerstiftung Radolfzell in diesem Jahr zum dritten Mal ihre Wunschbaumaktion. Zum zweiten Mal ist dabei die Radolfzeller Filiale von Buch Greuter mit im Boot. Dort steht im Eingangsbereich seit Freitag der Wunschbaum mit rund 90 Wunschzetteln von verschiedenen Kindern. Wer für diese Kinder zum Christkind oder Weihnachtsmann werden will, kann einfach einen oder mehrere Zettel abhängen, mit ihnen zur Kasse gehen und das Geschenk in der Buchhandlung bezahlen.



Lothar Rapp, Michael Vögele und Michael Ludin (Bürgerstiftung), Marie-Therese Kierow (Filialeleiterin Buch Greuter Radolfzell) und Herbert Bruttel (Bürgerstiftung) gaben am Freitag den Startschuss für die Wunschbaumaktion in der Radolfzeller Filiale von Buch Greuter.

Die Bürgerstiftung arbeitet bei der Organisation dieser Aktion eng mit verschiedenen Radolfzeller Einrichtungen, beispielsweise Kindergärten und Schulen zusammen. Die Einrichtungen wählen dann die Familien aus, die unterstützt werden. »Wir arbeiten in diesem Jahr wieder mit 15 Einrichtungen zusammen. Die Koordination war allerdings aufgrund der Corona-Krise ein bisschen schwerer als in den vergangenen Jahren«, erklärt Michael Ludin, einer der Initiatoren des Projekts von Seiten der Bürgerstiftung im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Lothar Rapp, der ebenfalls zum Organisationsteam gehört, fügt hinzu: »Die entsprechenden Familien bleiben komplett anonym.

Auch wir wissen nicht, wer unterstützt wird. Die Wunschzettel sind nummeriert und die entsprechenden Geschenke werden von uns an die jeweilige Einrichtung übergeben, die sie an die entsprechenden Familien weiterleitet.« Alle Wunschzettel umfassen einen Wert von jeweils 20 Euro. Zusätzlich gibt es Geschenkgutscheine, auf denen ein beliebiger Wert eingetragen werden kann. Bücher sind dabei dieses Jahr hoch im Kurs, aber auch viele andere Dinge stehen auf den Wunschzetteln. Deshalb sind verschiedene Radolfzeller Geschäfte beteiligt. Buch Greuter übernimmt die Organisation. Hier können alle Geschenke bezahlt werden. »Die Aktion kommt sehr gut an. Viele Kun-

den haben schon im Voraus gefragt, ob es dieses Jahr wieder einen Wunschbaum geben wird«, freut sich Filialeleiterin Marie-Therese Kierow. »Natürlich werden wir auf Nummer sicher gehen, und dafür sorgen, dass alle eingereichten Wünsche in Erfüllung gehen. Wenn also nicht alle Wunschzettel verkauft werden, dann übernimmt die Bürgerstiftung den Rest. Wir hoffen aber natürlich wieder auf eine große Unterstützung der Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger«, erklärt Michael Ludin. Die Aktion läuft bis zum 19. Dezember. Weitere Infos zu dieser und zu weiteren Aktionen der Radolfzeller Bürgerstiftung gibt es online unter: www.buergerstiftung-radolfzell.de.

Rielasingen-Arlen

Frühe Winterpause auf der Talwiese

Auch die Oberligen im südbadischen Fußballverband gehen in eine vorgezogene Winterpause. Dies gab der SBFV am Donnerstag bekannt.

von Ute Mucha

Grund sind die Fortsetzung und die Erweiterung des November-Lockdowns bis zu den Weihnachtsfeiertagen, so dass es keine Lockerungen für den Amateursport geben wird. Deshalb werden nun auch in den Fußball-Oberligen Baden-Württemberg der Herren, Frauen und Jugend alle Spiele bis zum Jahresende abgesetzt. Davon betroffen ist unter anderem der FC Rielasingen-Arlen. Dessen Sportvorstand Oliver Hennemann ist erst einmal erleichtert, dass diese Sachlage geklärt ist. »Wir haben schon damit gerechnet, dass wir dieses Jahr nicht mehr spielen werden. Nun wäre weitere Planungssicherheit wichtig, damit wir wissen, wann wir mit dem Training wieder beginnen können«, fasst er zusammen und hofft auf ein deutliches Signal vom Verband. Für Hennemann würde es ange-

sichts der unsicheren Lage Sinn machen, nach der Rückrunde abubrechen und über ein Play-Off-Finale die Saison zu beenden. Darüber und über andere Varianten wurde und wird in den zuständigen Gremien des Verbands unter Einbeziehung der Vereine und der baden-württembergischen Nachbarverbände, sowie unter Berücksichtigung der jeweiligen behördlichen Verfügungslage diskutiert. Denn weiterhin unsicher ist, wann und unter welchen Voraussetzungen der Spielbetrieb wieder aufgenommen werden kann, heißt es in einer Pressemeldung des SBFV. Sportlich zumindest ist die Mannschaft von Michael Schilling auf einem guten Weg: »Da steckt viel Potential drin«, betont Oliver Hennemann. Derzeit belegt das Team nach zwölf Spielen mit 22 Punkten Platz 6. Weniger erfreulich sei dagegen die angespannte Finanzlage des Vereins. Durch Spielausfälle unter Corona-Bedingungen fehlen 30.000 bis 40.000 Euro in der Kasse. Hinzu kommen Forderungen an den Verein, sich mit einem erheblichen Teil an den Mehrkosten für die neue Tribüne zu beteiligen, erklärt Hennemann.

Mühlingen

Endspurt für Bürgermeister Manfred Jüppner

Nach 37 Jahren endet Manfred Jüppners Zeit als Bürgermeister von Mühlingen. Am Dienstagabend wurde Jüppners Nachfolger, Thorsten Scigliano im Rahmen einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung ins Amt eingeführt.

von Dominique Hahn

Eigentlich hätte er am Montagabend im Rahmen einer kleinen Feierstunde offiziell aus dem Amt verabschiedet werden sollen. Das ist nun aufgrund der Corona-Maßnahmen nicht möglich. Deswegen hat das WOCHENBLATT zum Abschied mit Manfred Jüppner über das »Loslassen«, die schönsten Erlebnisse aus 37 Jahren Amtszeit und seine Pläne für den Ruhestand gesprochen.

Wochenblatt: Herr Jüppner, Sie waren 37Jahre lang Bürgermeister von Mühlingen. Fällt es Ihnen schwer, nach einer so langen Zeit loszulassen?

Manfred Jüppner: »Ich habe mit der Entscheidung, nicht mehr zu kandidieren hart gerungen. Ich hatte noch Lust auf das Amt und viele Pläne. Andererseits, alles hat seine Zeit. Die Vernunft, nicht die Emotionen in mir, haben gesiegt. Und wenn ich eine Entscheidung getroffen habe, hake ich das Problem ab. Ich habe mich innerlich vom Amt des Bürgermeisters gelöst, weil ich frei für Neues sein will.«

Wochenblatt: Haben Sie sich schon mit dem Begriff »Altbürgermeister« angefreundet?

Manfred Jüppner: »Dieser Titel ist noch zu ungewohnt und unwirklich.«

Wochenblatt: Jetzt wo Sie an der Schwelle zum Ruhestand stehen, haben Sie Angst, dass Ihnen langweilig wird oder wird es für Sie eher der sprichwörtliche Unruhestand?

Manfred Jüppner: »Ich muss eher schauen, dass ich mir nicht zu viel vornehme. Ich checke erst mal ab, was mir wirklich Spaß macht und was mir liegt.«

Wochenblatt: Viele Menschen machen ja große Pläne für die Zeit nach dem Arbeitsleben.



Manfred Jüppner geht am Dienstag nach 37 Jahren als Bürgermeister der Gemeinde Mühlingen in Ruhestand. swb-Bild: Archiv

Verraten Sie uns, was auf Ihrer Wunsch- bzw. To-Do-Liste für den kommenden Ruhestand steht?

Manfred Jüppner: »Meine Hobbies werde ich intensivieren. Wandern, mit Rennrad und Mountainbike unterwegs sein, wieder intensiv Gitarre spielen, ukrainisch lernen und vieles mehr. Da gibt es noch den Kirchenchor und beim Schützen-

verein will ich öfter vorbei schauen.«

Wochenblatt: Wenn Sie auf die 37 Jahre zurückschauen, was war das wichtigste Projekt, das Sie für die Gemeinde vorangebracht haben?

Manfred Jüppner: »Es gibt so vieles. Fast überall finde ich Spuren meiner Beteiligung. In neuerer Zeit ist es natürlich der fast flächendeckende Glasfaser-

ausbau für schnelles Internet und der Ausbau der Gasversorgung.«

Wochenblatt: Was waren Ihre schönsten Erlebnisse als Bürgermeister?

Manfred Jüppner: »Die Einweihungen der Kindergärten, Kinderkrippe und der beiden Mehrzweckhallen waren sehr schöne Events. Und da gibt es sehr schöne lebendige und intensive

Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern, die haften bleiben.«

Wochenblatt:Gibt es etwas, das Sie im Rückblick anders gemacht hätten?

Manfred Jüppner: »Eine solche Bewertung rückblickend finde ich schwierig. Mit der nachträglichen Kenntnis der Zusammenhänge würde ich selbstverständlich manches anders machen. Im Nachhinein betrachtet, hätte man die Abstimmung über die Recycling-Anlage Berenberg aus Gründen der demokratischen Hygiene durchführen sollen. Ich habe den Investor bewegt, einen anderen Standort zu suchen.«

Wochenblatt: Zu guter Letzt: Was ist der wichtigste Rat, den Sie Ihrem Nachfolger mit auf den Weg geben?

Manfred Jüppner: »Ich würde es nicht Rat, sondern Tipps nennen. Den Willen zu haben, rund um die Uhr für die Entwicklung der Gemeinde zu denken und viel Zeit in Arbeit zu investieren, sich reichlich am öffentlichen Leben zu beteiligen und immer offen für Veränderungen zu sein. Aber noch genügend Zeit für die Familie übrig zu lassen.«

Stockach

Bürgerinfoabend im heimischen Wohnzimmer

Die Stadtverwaltung Stockach veranstaltete den ersten digitalen Bürgerinfoabend, den die Bürgerinnen und Bürger von zuhause aus mitverfolgen konnten.

von Dominique Hahn

Ganz neue Wege beschritt die Stadt Stockach in diesem Jahr für ihre Einwohnerversammlung. Traditionell findet diese im Bürgerhaus Adler Post statt. Das war in diesem Jahr allerdings nicht möglich. Deshalb gab es die erste digitale Einwohnerversammlung in Zusammenarbeit mit der Konstanzer Firma »Translake«. »In der Adler Post hätten wir auf 60 bis 70 Personen reduzieren müssen. Normalerweise sind aber um die 100 Personen beim Infoabend dabei«, erklärte Bürgermeister Rainer Stolz. Mit dabei im Konstanzer Studio der Firma Translake waren Hauptamtsleiter Hubert Walk, Peter Fritschi, der Leiter des Baurechts- und Ordnungsamts und Kämmerer Bernhard Kessler, um den zugeschalteten Bürgern einen breiten Überblick über die Lage der Stadt zu geben. Zuhause waren Zuschauerinnen und Zuschauer an rund 90 digitalen Endgeräten zugeschaltet. Wie Bürgermeister Stolz im Nachgang im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärte rechnet er damit, dass vor manchen Endgeräten auch mehrere Personen saßen. Zusätzlich gab es für



Im Konstanzer Studio der Firma Translake stand Bürgermeister Rainer Stolz beim diesjährigen digitalen Bürgerinfoabend vor der Kamera. swb-Bild: Translake/Kasper

Bürgerinnen und Bürger ohne eigene Geräte die Möglichkeit, die Veranstaltung als Übertragung im Rathaus mitzuverfolgen. »Wir haben mit der digitalen Einwohnerversammlung also wahrscheinlich mehr Menschen erreicht als bei den regulären Präsenzveranstaltungen. Ich hoffe, dass wir damit gerade auch jüngere Menschen erreichen konnten, die sonst eher nicht zum Bürgerinfoabend gekommen wären«, betont Stolz.

Keine Dauerlösung

Eine Dauerlösung für die Zukunft sieht er in dem Konzept jedoch nicht. »Eine Präsenzveranstaltung ist für diesen Zweck einfach trotzdem besser geeignet, weil man mit den Bürgern persönlicher ins Gespräch kommen kann, als das über die Fragefunktion des Online-Pro-

gramms möglich ist«, so Stolz im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Präsentiert wurden vier große Themenblöcke: Corona, Finanzen, Steigerung der Attraktivität Stockachs und Klimaschutz.

Fünf Millionen-Loch

Durch das umfangreiche Programm an Finanzhilfen für die Krise wird die Stadt aller Voraussicht nach 2020 »mit einem blauen Auge davon kommen«, machte der Verwaltungschef deutlich. Doch im Haushalt für 2021 klafft noch ein Fünf-Millionen-Loch. Das müsse in den kommenden Jahren wieder aufgeholt werden. Trotzdem wolle man als Kommune nicht aufhören zu investieren. Positiv stimmte der Bericht von Kämmerer Bernhard Kessler, denn die Zahlen für 2019 sehen

durch die Bank deutlich besser aus als im Planansatz veranschlagt, auch wenn sich das definitive Endergebnis durch einige Unwägbarkeiten noch in einem gewissen Ausmaß ändern könnte. Im Hinblick auf die Attraktivität gab der Bürgermeister einen Überblick über realisierte und geplante Baugebiete. Die öffentliche Diskussion um die geplante Bebauung im Bereich Goethestraße sieht er als Erfolg. »Es braucht bei solchen Prozessen einen Austausch, um zu einem guten Ergebnis zu kommen«, so Stolz. Zudem gab er einen Ausblick über die parkartige Umgestaltung des Bereichs Aachpark/Dillwiese/Entlesee. Wie Hauptamtsleiter Hubert Walk erläuterte sei im Bereich der Kinderbetreuung zwar schon viel getan und der Rechtsanspruch der Bürgerinnen und Bürger auf einen Kita-Platz für ihre Kinder konnte lange erfüllt werden, doch mittlerweile gäbe es schon lange Wartezeiten. Nicht zuletzt deshalb steht für 2021 die Neufassung des Kita-Bedarfsplans auf dem Programm. Zu guter Letzt gab es noch eine Bilanz zum Thema Klimaschutz, bei der Stolz unter anderem erläuterte, dass die Stadt seit 1995 durch die Modernisierung von städtischen Gebäuden bereits 48 Prozent CO2 einsparen konnte. Darauf könne man zwar schon sehr stolz sein, doch bleibe das Thema Klimaschutz weiterhin ein wichtiges, das nicht an einer Person oder einem Amt im Rathaus festzumachen sei, sondern alle Bereiche betreffe.

Stockach

Totalschaden nach Überschlag auf A98

Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Donnerstagnachmittag bei Stockach. Ergebnis sind eine schwerverletzte Person und ein Totalschaden.

Eine schwerverletzte Person und ein wirtschaftlicher Totalschaden sind die Folgen eines Verkehrsunfalls, der sich am Donnerstagnachmittag, gegen 14.45 Uhr, auf der A 98 ereignet hat. Eine 54-jährige Autofahrerin fuhr laut Polizeiangaben von Stockach Richtung Autobahnkreuz Hegau. Auf

Höhe der Krebsbachtalbrücke kam sie aus bislang unbekannter Ursache mit ihrem Mercedes nach rechts von der Fahrbahn ab. Nachdem das Auto einen Wildzaun durchbrochen hatte, überschlug es sich mehrfach und blieb auf der rechten Fahrzeugseite liegen, berichtete die Polizei nach der Unfallaufnahme. Die 54-Jährige wurde bei dem Unfall schwer verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Am Mercedes entstand ein Totalschaden in Höhe von 24.000 Euro. Das Auto war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. pol/dh

Sie möchten

» VEREINSNACHRICHTEN,
» KIRCHENTERMINE oder
» LOKALE VERANSTALTUNGEN

veröffentlichen. Hier haben Sie die Möglichkeit!

Annahme per E-Mail über kleinanzeigen@wochenblatt.net, online unter www.wochenblatt.net/terminservice oder telefonisch unter 07731/8800-0

Annahmeschluss: freitags vor Erscheinen, 12 Uhr

Preise und weitere Infos finden Sie online unter www.wochenblatt.net/terminservice

Ihr WOCHENBLATT-Team

WOCHENBLATT

Stockach

Engen/Tuttlingen

Startschuss für die Bädersanierung

Falsches Inkassobüro

Die Sanierung der Stockacher Bäder kann beginnen. Insgesamt fallen dafür Investitionen in Höhe von 4,5 Millionen Euro an. Los geht es mit dem Freibad.

von Dominique Hahn

Am vergangenen Mittwoch wurde mit dem symbolischen ersten Spatenstich im Stockacher Freibad der Startschuss gegeben für die groß angelegte Bädersanierung. Los geht es mit dem Einbau eines neuen Schwallwasserbehälters. Dieser dient als Pufferspeicher für das aufzubereitende Wasser, das dann langsamer gefiltert werden kann, und trägt deshalb mit seinem Fassungsvermögen von 214 Kubikmetern dazu bei, die Wasserqualität im Freibad zu verbessern. Die To-do-Liste ist allerdings noch deutlich länger. Es steht noch eine Dachsanierung beim Eingangsgebäude an, die Becken sollen saniert werden und eine Edelstahlauskleidung erhalten, die zugehörige Technik muss ausgetauscht



Udo Göbel, Leiter Bäder, Jürgen Fürst, Geschäftsführer der Stadtwerke Stockach, Bürgermeister Rainer Stolz und Stadtbaumeister Willi Schirmeister beim Spatenstich für die Sanierung des Freibads.

swb-Bild: dh

werden und zu guter Letzt steht auch noch die Sanierung der Duschen auf dem Plan. »Dann sind wir aber hoffentlich für die nächsten zehn Jahre wieder auf einem guten Stand«, hofft Bürgermeister Rainer Stolz.

Für die Sanierung beider Bäder fallen Gesamtkosten von 4,5 Millionen Euro an. Der Löwenanteil mit drei Millionen Euro fließt in die Sanierung des Freibads. Davon kommen 1,1 Millionen Euro an Fördermitteln vom Bund. Die Stadt Stockach

schießt 1,4 Millionen zu, und die restlichen 500.000 kommen aus Mitteln der Stadtwerke Stockach. Die Planung der Maßnahmen begann schon im Januar 2019 mit einer Bewerbung um Fördermittel des Bundes. Insgesamt gab es 408 An-

träge, von denen nur 67 bewilligt wurden. Stockach gehört dazu. »Wir sind wirklich sehr dankbar, dass wir für beide Bäder eine Zuschussbewilligung bekommen haben«, betonte Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Fürst. Dankbarkeit gelte aber auch der Stadt und dem Gemeinderat »für das klare Bekenntnis zu unseren Bädern«, so Fürst. Denn Eigentümer der Stockacher Bäder sind die Stadtwerke. Stadtbaumeister Manfred Raff erklärte, dass die Arbeiten nun anderthalb Monate später beginnen als ursprünglich geplant. Damit ist auch eine Eröffnung im Mai unwahrscheinlich. Bei der Beckensanierung gibt es zudem noch Unwägbarkeiten was die Witterung angeht, denn bei Minustemperaturen kann Edelstahl nicht geschweißt werden. »Wenn absehbar wird, dass die Beckensanierung die Eröffnung zu weit verschieben würde, ist allerdings auch denkbar, diese nochmal um eine Saison zu verschieben, damit das Bad zum Sommer zumindest öffnen kann«, erklärt Jürgen Fürst.

Mehrere Einwohner aus Engen und Tuttlingen haben am Donnerstag per Post Mahnschreiben eines Inkassobüros aus Berlin mit Forderungen über mehrere Hundert Euro bekommen. Weil die dort aufgeführten angeblichen Leistungen von keinem der Empfänger in Anspruch genommen wurden, wandten sich die meist älteren Betroffenen jetzt an die Polizei. Ersten Recherchen zufolge handelt es sich um Betrüger, die Bürger bewusst einschüchtern wollen, um letztendlich das geforderte Geld zu kassieren. Keiner der jetzt bekannten Betroffenen zahlte den Geldbetrag, der in einem bereits fertig ausgefüllten Überweisungsformular schon aufgeführt war, teilt die Polizei mit. Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren wegen versuchten Betruges gegen das Unternehmen eingeleitet. Die Polizei empfiehlt, bei Mahnungen oder Drohungen durch ein solches Inkassobüro sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen und nicht voreilig zu reagieren – und vor allem die Polizei darüber zu informieren. pol/dh

Radolfzell

Steißlingen

Stadtwerke-Zukunft soll grün sein

Jetzt geht's wieder nach Oben

Neben E-Mobilität kommt »regionaler Grünstrom« zunehmend in den Fokus.

von Graziella Verchio

Stillstand ist Rückschritt. Daher arbeiten die Stadtwerke Radolfzell stets daran, zukunftsgerichtet ihre Geschäftsfelder zu erweitern und das Angebot weiter auszubauen. Dabei setzt das Unternehmen nun auch verstärkt auf eine energiewirtschaftliche Entwicklung, wie Geschäftsführer Andreas Reinhardt im Rahmen eines Pressegesprächs deutlich machte. Neben den klassischen Feldern, also der Bereitstellung von Gas und Strom, will sich das Unternehmen mit einem umfassenden Mobilitätskonzept profilieren. Dafür wird seit einigen Jahren viel getan, betont Reinhardt. So betreiben die Stadtwerke seit 2010 das Blockheizkraftwerk in Möggingen sowie seit letztem Jahr die Solaranlage in Liggeringen. Außerdem konnte das Angebot des Radolfzeller Stadtbusses, das durch die Einführung des Ein-Euro-Bustickets gut angenommen wird, durch die Bereitstellung von Anruf-Sammeltaxis ergänzt werden. **Die Zukunft ist grün** Auch im Bereich der Photovoltaik sind die Stadtwerke aktiv. So wird eine Beratung zum Einsatz von Photovoltaikanlagen für Privatleute angeboten. Ein neues regionales Produkt bietet Ökostrom, der im Umkreis von rund 50 Kilometern



Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, freut sich über die rege Nutzung der Seefahrer-Flotte.

swb-Bild: ver

von Radolfzell produziert wird. Ab dem kommenden Jahr soll mit Kooperationspartnern aus der Region, die Strom mit Wind und Sonne produzieren, »regionaler Grünstrom« vermarktet werden, gibt Andreas Reinhardt einen Ausblick. Die Nachfrage im Bereich der Digitalisierung sei gestiegen, jedoch komme hier das Unternehmen unter anderem wegen Mitarbeitermangel und Mitverlegungsansprüchen von Mitbewerbern nicht hinterher. Allerdings versorgt das Unternehmen mit circa 2.000 Anschlüssen bis zu 4.000 Zeller Einwohner mit Telefon und Internet. Als besonders attraktiv habe sich das von den Stadtwerken ins Leben gerufene E-Car-Sharing »Seefahrer« erwiesen: Über 400 Nutzer konnten sich bereits von diesem Konzept überzeugen, trotz Corona-Krise, was laut dem Geschäftsführer erfreulich sei. Gestartet sei man mit vier Fahrzeugen, mittlerweile habe man auf sechs Elek-

tro-Autos aufgestockt. Die Ladeinfrastruktur mit über 30 Ladepunkten von Allensbach bis nach Öhningen kann sich sehen lassen, weitere Ladepunkte sind in Planung, kündigte Reinhardt an, denn der Trend zu mehr grüner Mobilität sei klar erkennbar. Innerhalb der nächsten zehn Jahre werde es mindestens 5.000 neue Elektro-Autos in Radolfzell geben, schätzt der Geschäftsführer. **Neubau voraussichtlich 2024** Rund 100 Mitarbeiter sind bei den Stadtwerken Radolfzell tätig, 13 junge Menschen sind hier derzeit in Ausbildung. »Wir platzen hier aus allen Nähten«, sagt Geschäftsführer Andreas Reinhardt, das Platzproblem sei schon länger ein Thema. Daher möchte das Unternehmen seinen Sitz an die Herrenlandstraße verlegen. Ein Neubau ist für 2024 vorgesehen, das Areal am aktuellen Standort in der Untertorstraße soll vorher verkauft werden, so Reinhardt.

Es kann wieder nach oben gehen an der Baustelle für das Gesundheitshaus in der Ortsmitte von Steißlingen, wie Bürgermeister Benjamin Mors in der Gemeinderatssitzung am Montag bekannt gab.

von Oliver Fiedler

Nachdem es seit dem letzten Herbst mit dem Rückbau und dem Ausheben des Untergrunds für die Gründung des Neubaus ständig nach unten ging und

die Grube immer tiefer wurde, soll nun der eigentlich Rohbau beginnen können, so Benjamin Mors in der aktuellen Stunde des Gemeinderats. Dabei konnte nun eine neue Visualisierung des Gebäudes präsentiert werden, die sehr viele Details für das geplante Gesundheitshaus verrät, welches im zweiten Quartal fertiggestellt sein soll, so der Bauträger »BSB Universalbau« aus Konstanz. Die Gemeinde werde sich mit dem Kauf einer Arztpraxis engagieren, die sie dann weitervermietete, wurde schon bei den Haushaltsplanverhandlungen in der Sitzung festgelegt. Zugesagt

hätten für einen Umzug Zahnarzt Dr. Christian Leitz wie auch Dr. Elisabeth Walker. Die Ansiedlung weiterer Gesundheitsdienstleister sei noch nicht definitiv geklärt. Sicher ist aber, dass der Neubau durch das Café »Kokua« (»Hilfe« auf Hawaiianisch) von Stefanie Berg ein Alleinstellungsmerkmal bekommt. Die Gemeinde wird sich hier zum Abschluss in 2022 auch mit einem besonders geplanten Außen- und Platzbereich um das Gebäude herum einbringen, sagte Mors. Auf Wunsch des Investors werden auch die Vorfahrtsregeln am bisherigen Kreisel verändert.



Jetzt ist die Planung für das künftige Gesundheitshaus in der Steißlinger Ortsmitte sehr detailliert fortgeschritten. Die Visualisierung wurde in der Gemeinderatssitzung am Montag vorgestellt.

swb-Bild: BDS



seit 29 Jahren

Wir kaufen Ihre Immobilie

schnell, professionell, ohne Umwege

Was kaufen wir?

Häuser, Wohnungen, Grundstücke,
Abrisshäuser, Gewerbeeinheiten und
Industrieobjekte.



Markgrafenstraße 30 – Konstanz

Tel: (0 75 31) 28 46 780

www.baum-immobilien.de

s.consagra@baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

Frohe Weihnachten 2020



Onlineshopping beim lokalen Handel oder der Einkauf direkt im Geschäft bringt Kraft in **Deinen** Ort und ermöglicht dir und deiner Region frohe Weihnachten.



Werde Teil der größten Kampagne für **Deine Region**
unter **www.wochenblatt.net/deineregion** anmelden und verbinden

WOCHENBLATT



Das volle Interview zur Wochenblatt-Kampagne unter www.wochenblatt.net/deineregion/ oder einfach den QR-Code scannen

Buchhandlung als Bühne für eine vielfältige Innenstadt

Eine Buchhandlung gehört als Treffpunkt und Ort der Entschleunigung in eine vielfältige Innenstadt. Im Wochenblatt-Interview mit Christoph Greuter, Geschäftsführer von Buch Greuter, wird die Buchhandlung als zukünftige Bühne für Veranstaltungen vorgestellt und der Kundenkontakt in den Fokus gestellt.

von Kim Kroll und Carmen Frese-Kroll

Wochenblatt: Zu Beginn würde uns interessieren, welche Erfahrungen Sie in der jetzigen Situation gemacht haben, auch auf das Kundenfeedback bezogen. Welche Veränderungen sind Ihnen besonders aufgefallen?

Christoph Greuter: »Ich glaube die Leute sind »routinierter« in Bezug zum Lockdown-Thema und wissen jetzt einfach besser, wie man sich zu verhalten hat und wie nicht. Ich habe den Eindruck, die Menschen in der Innenstadt sind relativ gelassen, man ist routiniert eine Maske zu tragen, aber es gibt sicherlich auch viele, die tatsächlich bewusst seltener oder gar nicht mehr in die Stadt gehen, was derzeit vor allem die Händler merken. Nicht nur hier in Singen, sondern generell.«

Wochenblatt: Kann es sein, dass manche Menschen, wenn sie weniger aktiv sein können oder dürfen, diese Situation als eine Chance sehen, sich etwas Neues anzueignen – gerade im Hinblick auf Ihre Sachbücher und Themenwelten?

Christoph Greuter: »Ich bin ja prinzipiell immer idealistisch (lacht), von daher würde ich mich freuen, wenn das der Fall wäre.

Ehrlicherweise kann ich dazu keine wissenschaftlich fundier-

te Aussage treffen, aber ich kann es mir gut vorstellen.«

Wochenblatt: Haben Sie in Ihrem Onlineshop ebenfalls spürbare Unterschiede feststellen können?

Christoph Greuter: »Durch den ersten Lockdown haben sich die Umsätze unseres Onlineshops vervierfacht und sind weiterhin deutlich über den Vorjahreszahlen. Das zeigt, dass unsere Kunden den Onlineshop stärker nutzen und viele, die unseren Shop im ersten Lockdown das erste Mal ausprobiert haben, bestellen bei uns auch weiterhin. Unser Bestreben ist es, unsere Onlinekanäle und die stationäre Buchhandlung bestmöglich miteinander zu verzahnen.«

Wochenblatt: Gerade die Beratung und der Kundenkontakt zeichnen schließlich auch die Wertigkeit einer Buchhandlung aus, wenn der Kunde das Vertrauen zu einem Mitarbeiter hat. Für wie wichtig halten Sie diese Vertrauensbasis, die aufgrund des Corona-Virus auch schnell entfallen kann?

Christoph Greuter: »Für uns ist das Vertrauen zu unseren Kunden ein Thema, das wir bewusst ganz nach vorne stellen wollen. Wir haben viele qualifizierte Mitarbeiter, die selbst begeisterte Leser und Leserinnen sind und ihre Begeisterung oft auch auf unsere Kunden übertragen können. Ich glaube, dass gerade für den Buchhandel wie auch für den stationären Handel im Allgemeinen gilt, dass es wichtig ist, Menschen an Menschen zu docken. Sie können sich alle Ihre Klammotten oder Schuhe bei Zalando kaufen und alles online erwerben, aber wenn Sie im Geschäft Ihrer Stadt eine Beraterin haben, die Sie auffängt und Ihnen gute Empfehlungen gibt, dann werden Sie vermutlich diese Beratung online vermissen und lieber lokal einkaufen. Meine Überzeugung ist, dass wir Menschen soziale Wesen sind – auch wenn wir in Corona-Zeiten schmerzlich erleben,



Christoph Greuter, Geschäftsführer Buch Greuter.

swb-Bild: K. Kroll

dass dieses soziale Zusammensein stark eingeschränkt ist – und uns das auch ausmacht. Je digitaler die Welt wird, desto wichtiger ist für uns der persönliche Austausch. In unserer Buchhandlung kommen Kunden mit intimen Fragen zu Themen wie beispielsweise Krankheit oder Sucht auf uns zu und vertrauen uns sehr persönliche Dinge an. Das ist eine wichtige Aufgabe, die wir erfüllen und auch erfüllen wollen, die auf diesem gegenseitigen Vertrauen basiert und die kein Algorithmus auf diese Art übernehmen kann.«

Wochenblatt: Haben Sie für die Zukunft schon ein Konzept im Kopf, wie Sie mit Veranstaltungen umgehen möchten?

Christoph Greuter: »Im Moment haben wir eine Kooperation mit mehreren Verlagen,

um online Lesungen oder Vorträge, in die man sich einwählen kann und eine Autorin/ein Autor live interviewt wird oder Passagen aus ihrem/seinem Roman vorliest, zu ermöglichen. Diese Umsetzung hat jedoch nicht den Effekt wie eine Veranstaltung vor Ort. Für das Frühjahr 2021 haben wir noch keine Präsenzveranstaltungen eingeplant, hoffen diese aber im Herbst im Rahmen der gegebenen Hygienevorschriften wieder umsetzen zu können. Wir verstehen uns auch als Treffpunkt und Ort, den man gerne besucht und nach Möglichkeit Menschen trifft, die ähnliche Interessen haben wie man selbst. Unser oberes Stockwerk wird derzeit umgebaut und die künftige Möblierung soll flexibel sein, um diesen Raum als Veranstaltungsraum nutzen zu können. Ich

kann mir gut vorstellen, dass hier auch beispielsweise Yoga-Kurse für Einsteiger stattfinden können.«

Wochenblatt: Dadurch, dass Sie durch diese Flexibilität Platz schaffen und den Raum an unterschiedliche Veranstaltungen anpassen können, schaffen Sie ja auch eine Bühne für eine Vielfalt von Themen. Sehen Sie Ihre Buchhandlung denn auch als einen Erlebnisort an?

Christoph Greuter: »Wir haben schon viele Rückmeldungen aus dem Publikum und auch von den Autoren erhalten, dass die Atmosphäre bei Veranstaltungen in externen Räumen, die viel nüchterner wirken, nicht mit der innerhalb unserer Räumlichkeiten zu vergleichen ist. Auch der Dialog zwischen Autor und Publikum wird in unserer Buchhandlung durch den direkten Kontakt und die Umgebung stärker gesucht. Wir können uns auch gut vorstellen, unsere Räumlichkeiten für einen kleineren Kreis zur Verfügung zu stellen – beispielsweise für Gespräche über das ein oder andere Buch.«

Wochenblatt: Sind Sie der Meinung, wenn Sie sich als ein Geschäft der Entschleunigung erleben, dass Ihre Buchhandlung ein wichtiger Bestandteil für eine belebte und vielfältige Innenstadt ist?

Christoph Greuter: »Ich glaube eine Buchhandlung muss in einer Innenstadt sein, auch weil diese eine ganz besondere Wirkung und Ausstrahlung besitzt. Das Thema Entschleunigung halte ich persönlich für ein ganz großes und wichtiges Thema. Meine Wahrnehmung ist, dass wir durch die Digitalisierung immer gehetzter sind und auch durch unser Arbeitsumfeld gezwungen sind, immer produktiver zu werden und teilweise gar nicht mehr zur Ruhe kommen. Das Entschleunigen leisten Bücher in hervorragender Weise, weil sie uns automatisch runterbringen – sofern man sich darauf ein-

lässt. Ich sehe es als sehr wichtig an, dass man sich mit diesem »langsamen« Medium befasst und man sich Informationen nicht nur aus Facebook-Posts beschafft. Bis ein Buch geschrieben ist, vergeht Zeit, auch bis es gedruckt und schließlich bis es gelesen ist, aber das ist eine gut investierte Zeit. Dabei werden nicht nur diese »Fast-Food«-Informationen aufgenommen, sondern aus dem Buch erhält man fundierte Informationen, die komplett anders verarbeitet werden können und die auch eine andere Art der Diskussion und des Gesprächs ermöglichen. Wenn ich mit einem Roman zuhause auf dem Sofa liege, dann ist das in schönster Form Entschleunigung. Ich glaube diese Entschleunigung wird in Zukunft mehr denn je gefragt sein.«

Wochenblatt: Eine letzte Frage: Was wäre Ihr Wunsch für eine gut funktionierende Innenstadt?

Christoph Greuter: »Wir haben insgesamt vier Buchhandlungen in unterschiedlichen Städten und meine Erfahrung, die ich damit machen konnte, ist folgende: Innenstädte funktionieren dann gut, wenn sich dort verschiedene Branchen mischen und ich als Kunde die Möglichkeit habe, verschiedene Dienstleistungen zu erleben – auch das kleine Geschäft an der Ecke. Der zweite Faktor ist, meiner Meinung nach, sicherlich die Zusammenarbeit unter den Akteuren und dass die Einzelhändler idealerweise miteinander und in Verbindung mit der Stadt für diese Vielfalt kämpfen. Man erreicht vieles über gemeinsame Gespräche und die Wahrnehmung der einzelnen Stärken. Da sehe ich auch für uns in Singen noch mehr Potenzial, um das noch besser umzusetzen. Je stärker der Onlineeinkauf an Dominanz zunimmt, desto mehr wünscht man sich selber beim Einkauf in der Innenstadt besondere Dinge zu finden – das macht eine Innenstadt aus.«

SINGEN

Bahnhofstraße 29

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

Große NEUERÖFFNUNG

nach Neubau im CANO

Am Donnerstag, 10. Dezember 2020, ab 8.00 Uhr

Öffnungszeiten in der Aktionswoche

Donnerstag – Samstag
8⁰⁰ – 21³⁰ Uhr

ab Montag 14.12.:
8³⁰ – 21⁰⁰ Uhr

Am Eröffnungstag:

- Die ersten 50 Kunden erhalten je einen Einkaufsgutschein im Wert von je 10,- Euro*
- Viele Neueröffnungs-Angebote
- Jeder Kunde erhält eine frische Rose
- Frisch geschälte Ananas für 1,66 Euro

* ab einem Einkaufswert ab 30,- Euro

Großes GEWINNSPIEL

- Preis:** **topfit Premium Ergometer-Heimtrainer** im Wert von 193,98 Euro
- Preis:** 6 Monate lang je einen 25,- Euro NORMA-Einkaufsgutschein
- Preis:** **CLEANMAXX Zykion-Staubsauger „Pet Star“** im Wert von 77,97 Euro
- 15. Preis: je einen Einkaufsgutschein im Wert von je 25,- Euro

Mühlingen



Seit Dienstag ist Thorsten Scigliano offiziell Bürgermeister von Mühlingen. Im Rahmen der Verpflichtung wurde ihm auch die Amtskette verliehen. sub-Bild: dh

Amtseinführung im kleinen Kreis

Thorsten Scigliano wurde am Dienstagabend im Rahmen einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung als Bürgermeister von Mühlingen verpflichtet.

von Dominique Hahn

»Die Erwartungen sind groß. Die Wahlversprechen klingen noch nach und wollen erfüllt werden«, betonte Gemeinderat Reinhold Stropper, im Rahmen der Amtseinführung gegenüber dem neuen Bürgermeister Thorsten Scigliano. Dieser machte allerdings deutlich, dass er sich der Verantwortung bewusst sei, die sein neuer Posten mit sich bringt. Er lobte seinen Vorgänger Manfred Jüppner. »Auch wenn ich einiges si-

cher anders machen werde als er, so liegt uns doch das gleiche Ziel am Herzen: Das Wohl der Gemeinde Mühlingen«, so Scigliano, der zudem ankündigte ein nebenberufliches Verwaltungsstudium an der Fachhochschule Kehl absolvieren zu wollen, um noch vollends zu dem Verwaltungsfachmann zu werden, den sich viele Bürgerinnen und Bürger gewünscht haben.

Nach der Vereidigung und der Übergabe der Amtskette durch Reinhold Stropper im kleinen Kreis des Gemeinderats und einer Handvoll Bürgerinnen und Bürger gehörte der Volkertshauser Bürgermeister Marcus Röwer in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kreisverbands des Bürgermeisterverbands zu den ersten Gratulanten.

Singen

Zwei Fliegen mit einer Klappe

Singen versucht nun die »Quadratur des Kreises« um sich weiter entwickeln zu können. Denn die Stadt hat aktuell keine Gewerbegrundstücke mehr aus ihrem Bestand zu vergeben, zudem fehlt ein neues Wohngebiet. Das nun im Gemeinderat verabschiedete Gestaltungskonzept »Tiefenreuthe/Bühl« soll Gewerbe und Wohnen verknüpfen – fußläufig.

von Oliver Fiedler

Die Vordiskussion war lang und intensiv, die Abstimmung im Singener Gemeinderat dann schnell geschehen und sogar einstimmig. Erster Vorläufer war das Gewerbeflächenkonzept der Stadt Singen für die Zukunft, das freilich die Grenzen aufzeigte, die in Singen gesteckt sind. Das Konzept macht deutlich, dass auch in Gewerbegebieten stark nachverdichtet werden muss um Wachstum generieren zu können, das greift der neuer Plan nun bereits auf.

Die Grundstücke, die freilich auch die letzte Lücke an der Georg-Fischer-Straße in Richtung Natur schließen und einen Grünzug darstellen, der möglichst nicht angetastet werden sollte, könnten für einen langen Zeitraum die letzten sein, die der Stadt noch zu Verfü-



Vorbereitet wird durch die Stadt Singen der wohl letztmögliche Schritt einer Erweiterung der Gewerbeflächen in Singens Süden. Das kombinierte Konzept »Tiefenreuthe / Bühl« mit Arbeiten und Wohnen sieht deswegen sogar fünf bis sechsgeschossige Gewerbegebäude vor. sub-Bild: Stadt Singen

gung stehen für eine Expansion. Deshalb soll es den Grünzug, verteilt auf drei Stränge, auch weiterhin in diesem Gewerbegebiet geben, er durchdringe sozusagen die überbauten Flächen. so das nun verabschiedete Konzept. Sogar zwei Waldinseln sollen in das Gebiet noch eingefügt werden. Erschlossen werden soll das Gebiet über einen geplanten Kreisel an der Georg-Fischer-Straße, der wiederum an die Südtangente über die Bahn zur B34 angebunden ist. Die Straße

im Gebiet wird keinen Anschluss an die im Süden geplante Erweiterung des Baugebiets »Bühl« bekommen. Zwar



wolle man mit dieser Planung Wohnen und Arbeiten näher zusammenführen, auch in der

Form, dass das Wohngebiet an der Verbindung zum Gewerbegebiet bereits Mischgebiet wird, doch es soll nur Verbindungen für Fußgänger wie Radfahrer und den Stadtbus herüber ins Gewerbegebiet geben. Die Umsetzung ist freilich noch Zukunftsmusik: Denn das nun verabschiedete städtebauliche Konzept ist zunächst nur Grundlage für die Ermittlung der Kosten- und Finanzierungsplanung. Und erst danach kann ein Bebauungsplan daraus geschmiedet werden.

Landkreis Konstanz

Landkreis stellt sich auf Vogelgrippe ein

Die Geflügelpest hat in Norddeutschland zahlreiche Wildvögel und auch Nutzgeflügelhaltungen betroffen. Leider kommt die Viruserkrankung immer näher.

Kürzlich seien Ausbrüche bei

Wildenten in Bayern festgestellt worden, teilte das Landratsamt mit. Damit erhöhe sich das Eintragsrisiko für den Bodenseeraum. Schon 2006 und zuletzt 2016 suchte die Tierseuche den Landkreis heim. Es handelt sich bei der Geflügelpest um eine durch Viren ausgelöste Infektionskrankheit.

Hochempfindlich für das Virus sind Hühner und Puten, aber auch anderes Geflügel kann erkranken. Die Übertragung von Geflügelpest-Viren erfolgt durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder durch Kontakt mit viruskontaminierten Materialien wie Einstreu, Gerätschaften,

Schuhwerk, Kleidung sowie Fahrzeugen, so die Medienmitteilung des Landratsamts vom Montag. Nach derzeitigen Erkenntnissen ist die Geflügelpest für den Menschen ungefährlich. Der Verzehr von Geflügelfleisch, Eiern und sonstigen Geflügelprodukten sei daher unbedenklich. red/of

Engen

Falschfahrer stirbt nach Frontalzusammenstoß

Zu einem folgenschweren Verkehrsunfall ist es am Montagabend um kurz nach 17.30 Uhr auf der A 81 in Richtung Kreuz Hegau gekommen. Nach dem bisherigen Kenntnisstand fuhr ein 61-jähriger Pkw-Lenker an der Autobahnan-

schlussstelle in Engen falsch auf die Autobahn auf, so die Polizei in einer Mitteilung. Im dreispurig ausgebauten Bereich kam es zu einem versetzten Frontalzusammenstoß mit einem auf dem linken Fahrstreifen ordnungsgemäß in Richtung Stuttgart fahrenden Mercedes eines 60-Jährigen. Durch die Aufprallwucht schleuderte der Mercedes mit dem Heck in die Außenschutzplanke und kollidierte in der Folge mit einem ebenfalls in Richtung Stuttgart fahrenden Mercedes eines 55-Jährigen. Durch die Aufprallwucht wurde der 61-Jährige so schwer verletzt, dass er noch an der Unfallstelle verstarb. Er musste von der Feuerwehr Singen mit schwerem Gerät geborgen werden. Der 60-jährige Pkw-Fahrer wurde durch den Zusammenprall schwer, seine 55-jährige Beifahrerin leicht verletzt. Die Fahrzeuginsassen im dritten beteiligten Pkw im Alter von 55, 50 und 19 Jahren zogen sich leichte Verletzungen zu. pol/mu

Immer ein gutes Geschenk!

hier online bestellen!

SINGENER GESCHENKSHECK

SINGEN VORFREUDE

Systempartner: Volksbank eG Schwarzwald-Baar-Hegau <http://singer-geschenkscheck.de>

SINGEN aktiv: City Ring iG SingenSüd

Erhältlich nur beim WOCHENBLATT Hadwigstr. 2a in Singen

Öffnungszeiten in Singen: Mo. und Di. 9 – 13 Uhr

Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen. Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

Einfach Gold wert.

**Sparkasse
Hegau-Bodensee**

Gönnen Sie sich etwas Besonderes und informieren Sie sich über das breite Angebot an Münzen und Barren. Wir bieten Ihnen An- und Verkauf zu fairen Konditionen und kompetente Beratung.

Unsere Spezialisten:
Telefon 077 31 821-15 20

www.sparkasse-hebo.de

HALLO SINGEN



**Und
täglich grüßt ...**

FIEDLERS NEWSLETTER

Am Morgen schon wissen, was tagsüber kommt oder am vergangenen Tag passiert ist und so bestens informiert in den Tag starten – das hat sich unser Chefredakteur Oliver Fiedler zur Aufgabe gemacht. Jeden Werktag stellt er zusammen mit den Lokalredakteuren die News und Themen im Landkreis Konstanz für interessierte LeserInnen zusammen. Einfach unter www.wochenblatt.net/newsletter anmelden.



**Facebook-
Kanal**

SINGENER WOCHENBLATT

Auch in den sozialen Medien erfahren, was wichtig ist: Die wichtigsten und bedeutendsten Nachrichten und Themen stellen wir auf unserem Facebook-Kanal online. So hat jeder User die Möglichkeit, sich schnell, umfangreich und unkompliziert informieren zu können. Einfach unseren Facebook-Account LIKEN und ABONNIEREN, Berichte TEILEN und KOMMENTIEREN – damit gehören Sie zu den Ersten, die erfahren, was die Region bewegt!



**Schöner
hören!**

HÖRGERÄTE OEXLE

Sie möchten zu Weihnachten nicht nur dabei sein, sondern auch alles hören? Kein Problem: Testen Sie bei uns kostenlos die besten Hörsysteme 2020 über die Feiertage. Außerdem finden Sie auch schöne Geschenke bei uns zur Hörgeräte-Pflege oder Hörassistenz – so wird das Hören noch komfortabler! Wir freuen uns auf Sie und wünschen frohe Festtage!
Hegaustraße 14, Tel.: 07731/181753



**Adventszeit –
Verkaufszeit?**

BW|BANK

Gerade jetzt stimmen sich alle ein – gemütlich und stimmungsvoll soll es werden. Doch nicht für jeden ist die Zeit so unbeschwert, vor allem, wenn der Verkauf ihrer Immobilie ansteht. Treffen Sie jetzt schon die Vorbereitung für den Verkaufsstart im neuen Jahr. Vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit Monika Schweizer. BW|Bank Immobilienservice Singen, August-Ruf-Str. 26, Tel.: 07731/8203286



**Egal, wie es
kommt ...**

SCHÜLERHILFE SINGEN

Das Team steht bereit, falls die äußeren Umstände wieder zu Umstrukturierungen in Schulen führen. Von heute auf morgen kann von Präsenzunterricht auf Webinare umgestellt werden, ohne, dass es für die Schüler zu großen Veränderungen kommt. Also, egal, wie es kommt, die Schülerhilfe bleibt ein verlässlicher Partner für Schüler, Eltern und Lehrer. Enge Straße 2, Tel.: 07731/19418



**Sprachen & Lese-
Schreibtraining**

**FÜR SCHÜLER, SENIOREN
UND BERUFSTÄTIGE**

Neue Angebote im Sprachstudio Engel: Schlauköpfe Lese-Rechtschreibtraining in Minigruppe, Englisch online für Wiedereinsteiger (14.01.), Englisch-Konversationskurs für Senioren (11.01.), Französisch Wiedereinsteiger (11.01.), Deutsch B2 (12.01.), Englisch-Anfänger Senioren (26.01.), weitere Angebote auf Anfrage. Sabine Engel, Tel.: 07731/5060442, info@sprachenlernen-singen.de



**Für hygienisches
Trinkwasser**

DEKRA SINGEN

Hier sind unabhängige Sachverständige für die Trinkwasser-Hygiene am Werk. Die Experten nehmen anhand langjähriger Erfahrung und klaren Richtlinien eine Analyse vor, wenn z.B. Verunreinigungen wie Legionellen in der Trinkwasser-Installation von Immobilien festgestellt werden. So können Gesundheitsrisiken professionell minimiert oder ausgeräumt werden. Josef-Schüttler-Straße 1, Tel.: 07731/83040, www.dekra.com



**Einer der besten
Deutschlands**

WEINHANDLUNG BAUMANN

Bei der Prämierung der besten Sekte unter € 15,- hat der »Engelhof Pinot brut Sekt nature 0,75l« von unserem Familienweingut Engelhof den 2. Platz belegt, nur 1 Punkt hinter dem Erstplatzierten. Ein toller Erfolg, der im VINUM, einer der führenden Weinfachzeitschriften, zu lesen ist. Für die Adventszeit empfehlen wir unseren Winzerglühwein: Glühengel 0,75l. Freiheitstraße 28, Tel.: 07731/189614, www.wein-baumann.de



**Danke für
2020!**

BRILLEN HÄUSSLER

Liebe Kunden, wir möchten uns bei Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in uns bedanken. Das Jahr 2020 war kein einfaches Jahr und wir hoffen auf ein leichteres Jahr 2021. Wir wünschen Ihnen frohe und gesunde Feiertage mit Ihren Liebstem. Ekkehardstraße 11, Tel.: 07731/62145, www.brillen-haenssler.de



**Makler-
courtage**

LBS IMMOBILIEN

Ab dem 23.12.2020 tritt das neue Gesetz zur Regelung der Verteilung der Maklercourtage in Kraft. Dieser Umbruch in der Immobilienbranche bringt einige Neuerungen mit sich. Diese Änderungen sind für alle relevant, die mit dem Gedanken spielen, eine Immobilie zu kaufen oder zu verkaufen. Alle Fragen zu dem neuen Gesetz beantworten Martin Moser und Matthias Polkowski, vom Singener LBS-Büro gerne! Tel.: 07731/90950



**Strom, Gas &
Schokolade**

THÜGA ENERGIE SINGEN

Das Team der Thüga Energie empfiehlt die neuen Ökostrom- und Erdgas-Angebote zum günstigen Festpreis*. Bei Ihrem Vor-Ort-Versorger bekommen Sie eine ausgezeichnete Beratung rund um Energie. Die Mitarbeiter des Kundencenters freuen sich auf Sie und überraschen Sie im Dezember mit einer Tafel Weihnachts-Schokolade (solange Vorrat reicht). Infos unter www.thuega-energie.de. *ausgenommen Änderungen bei Steuern, Abgaben und Umlagen

WOCHENBLATT

CHRISTBAUM-CENTER
Freundliche Beratung, Service, Auswahl und Parkplätze
Schöne Bäume, frisch aus dem Odendwald
Qualität zum günstigen Preis. Mo-Fr 9-18h Sa 8.30-17h
Radolfzell: Nahe Milchwerk, auf Messeplatz, Messeparkplatz, Friedrichstr. 28
Singen: Industriegebiet Fleischerer Färber, Gottlieb-Daimler-Str. 6, nach Dachser
Konstanz: Max-Stromeyer-Str. 176, Sebbos Sportsbar - Südkurier/Farbtex/Casa Mobile

WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

AUS DEM HERZEN DER REGION



Natürlich und pur
Natürliches
Mineralwasser
ohne
Kohlensäure

Gutes vom See
NATÜRLICHES
MINERALWASSER

RANDEGGER
Ottillion-Quelle
SEIT 1902

RANDEGGER.DE



TOTALAUSVERKAUF

wegen Geschäftsübergabe

Wir sind weiterhin für Sie da!

Stein & Limbrock

JUWELIER SEIT 1948

Stein & Limbrock

JUWELIER SEIT 1885

bis zu

50%

reduziert



Juwelier Werner Stein e.K. • Scheffelstr. 12a & Scheffelstr. 16 • 78224 Singen

CHRISTIAN BAUER

FOPE

schmuck.werk

Thomas Sabo

GARMIN

BOCCIA

RADO

TISSOT

PESAVENTO

EMPORIO ARMANI

GELLNER

PANDORA

JUNGHANS

EBEL

FREDERIQUE CONSTANT

FOSSIL

Oden und Tränen für den Stall der Ställe



Sie trug schwarz, die Scheffelhalle nach der Brandnacht. So fand sie Peter Teubner, ehemaliger Gemeinderat und Mitglied der Lichtbildnergruppe Singen, am Morgen vor. Ein Mahnmal für die Zukunft. swb-Bild: Teubner

Viele Hegauer und Singener nehmen nicht Abschied von »ihrer« Scheffelhalle, den sie rechnen mit einer baldigen Auferstehung wie diese Auswahl an Einsendungen aufzeigt. Ganz wichtig: die Online-Petition unter www.scheffelhalle.com zum Wiederaufbau.



Als Mitglied der Musikband »Conquistadores« war ich 15 Jahre tätig. Wir haben einige Male in der Halle gespielt. Als Musiker und Singener Bewohner, bin ich aus tiefstem Herzen traurig, dass diese Halle nicht mehr existiert. Vitor Ramos, Singen

Als die Fahnen durch die Lüfte wirbelten

Von 2010 bis 2016 war ich Mitglied im Fahنشwingerverein FSH: Fahنشwinger Singen am Hohentwiel. Die Scheffelhalle diente für uns als Trainingshalle, einmal die Woche; wir hatten einen Schlüssel zu den großen Holztüren. Es war so viel Platz. Wir übten auf den knarrenden Holzdielen des Parkettbodens und auch auf der Bühne selber. Pausen machten wir auf der Treppe zur Bühne. Oft mussten wir die Tische und Stuhlstapel von vorangegangenen Veranstaltungen zur Seite schieben, um uns Platz zu machen und ab und zu schaute auch mal der Hausmeister vor-

bei. Es war eine schöne, unvergessene Zeit. Es tut mir im Herzen weh, dass diese wunderschöne, altherwürdige und anmutige Halle ein solches schlimmes Schicksal erlitt. Die Halle war immer präsent, auch später, wenn wir im Aachbad waren. Sie stand einfach da und gehörte dazu. Ich war noch nicht am Ort. Ich traue mich irgendwie nicht. Ich weiss nicht, wie ich mich fühlen werde, wenn ich sehe, dass da nichts mehr ist bzw. nur noch die drei Mauern. Die einst präsente Halle ist einfach weg! Ja, die Fastnacht sie war hier zuhause. Friederike Braun, Singen



Lang ist es her, als die Fahنشwinger in der Scheffelhalle trainierten. Hier hatten sie aber eben jede Menge Platz und Luft nach oben. swb-Bild: PR

Fast alleine mit den »Flippers«

»Legendär war neben so vielen Konzerten vor 50 Jahren – eine Zeit in der man noch nicht alles mit dem Handy fotografierte und nur die Musik im Kopf hatte – die Nicht-Ankunft von »Crosby, Stills, Nash and Young«. Die waren damals irgendwie im Verkehr stecken geblieben. Das ganze Publikum stand aber bereits vor der Scheffelhalle bereit ... Und einmal haben meine Freundin und

ich uns zu einem Konzert der »Flippers« geschlichen. Einfach, um mal zu sehen, was da so abgeht. Und siehe da, die Scheffelhalle war bis auf ganz ganz wenige Leute leer. Das Konzert fand nicht statt, wir bekamen unser Geld zurück. Sehr umsichtig haben wir uns wieder aus der Halle entfernt; sehr darauf bedacht, dass uns bloß keiner sieht ...« Bianca Trebbe, Engen

Hello Again »Scheffelhalle 2.0«

»Viele lieben den Bodensee, die Scheffelhalle die lieben alle. Words don't come easy, aber es ist time to say goodbye. Du warst ein ehrenwertes Haus. 1000&t1 Nacht haben Michaela, Anita, Cordula Grün und Joana die Hände zum Himmel gestreckt. Für dich soll's rote Rosen regnen. Vielleicht bald bei Hello Again Scheffelhalle 2.0« Solveig Dabkowski, Singen

Ein Stück Asche als der letzte Gruß

Zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte wurden vom Männergesangverein Singen, dem »Erbauer« der Scheffelhalle auch in den Jahren danach aufgeführt. Ein solches Konzert fand am 15. August 1954 als »Johann-Strauß-Abend« mit anschließendem »Tanzvergnügen« statt. Hier habe ich meine Frau kennengelernt: im vergangenen Jahr feierten wir unsere diamantene Hochzeit! Als Chorsänger beim MGv seit 1952 habe ich bei zahlreichen Konzerten teilgenommen. Auch habe ich viele Jahre in den Narrenspiegeln der Poppelezunft im Poppelechor mitwirken dürfen. So wurde mir die Scheffelhalle in den Jahrzehnten vertraut. Um so mehr sind meine Frau und ich betroffen und sehr traurig über die nächtliche Zerstörung. Anderntags fanden wir ein kleines Stück verkohltes Holz auf unserem Balkon in der Goethestraße, das der Wind bis hierher wehte: ein letzter Gruß von unserer ehrwürdigen Scheffelhalle, den wir als Erinnerung sorgsam aufbewahren werden. Dieter Rein, 84 Jahre, Singen



In 80 Tagen um die Welt – geht auch nicht mehr in der Halle. swb-Bild: Hennes

Eine Ode an die Scheffelhalle

»Wie tief sitzt der Schmerz bei uns all! Damals als Provisorium entstande, häsch Du alles überstande. In fünf Jahr hättsch die Hundert voll g'macht, mei hättest mir do g'lacht, und a großes Feschtle g'macht. Doch leider isches nu vorbei, mit all der tollen Narretei. So viel Erinnerunge hänget a dir, so goht's au it nu mir. Scho als kleiner Bue ich über das Parkett kroch, später selbst a dä Bar sell ein oder andere Bierle soff, so au nu mine Kinder die Hall nu zu schätze wusste, wo i mi erschte Freundin küsste. Viele könnt G'schichte verzelle, was sie alles i de Hall erlebte. Nun gibt's kei »Ball der Bälle im Stall der Ställe!« mehr, der Verluscht schmerzt us sehr! Doch im Herze und Gedanke, sag i noch a mol Danke!« Tobias Hennes, Arlen

TRAURING-STUDIO SCHMID in SINGEN
Radolfzeller Straße 15

RIESENAUSWAHL

**Eheringe • Partnerringe
Verlobungsringe
Freundschaftsringe**

Beste Qualität • Super-Service • günstige Preise

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung unter 0 77 31 / 9 83 60, info@5000Ringe.de

Vielleicht mit Architektenwettbewerb

Gut eine Woche nach dem verheerenden Brand der Scheffelhalle, der eines der Singener Identitätsmerkmale in Schutt und Asche legte, hat sich die CDU-Fraktion klar für einen Neubau ausgesprochen, wie Fraktionsvorsitzender Franz Hirschle am Mittwoch mitteilte. Am Anfang soll für die CDU-Gemeinderäte hier die ausführliche und gründliche Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes mit allen interessierten Bürgern, den Vereinen, der Verwaltung

sowie des Gemeinderates stehen so Hirschle. Eine Machbarkeitsstudie solle im Vorfeld erst mal nicht erarbeitet werden, so Hirschle. Diese würde unnötige Kosten verursachen und sei auch nicht indiziert, so lange es noch kein Nutzungskonzept gebe, welches ja dann bestimmte Baumerkmale nach sich ziehen würde. Vorgeschlagen wird von der Fraktion auch ein Architektenwettbewerb als weiteren Schritt für einen Neubau der Halle. Franz Hirschle, Singen

HOME FOR CHRISTMAS
DEINE WEIHNACHTSFREUDE IM NEUEN MAUCH!

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF
WILLKOMMEN IM „WALD“

NATÜRLICHE WEIHNACHTSBÄUME

AUS KULTUREN IM WALD

FRISCH GESCHLAGEN

HW ZERTIFIZIERT

RESERVIERUNG

LIEFERUNG 5€

STÜCK AB **19,99**

PASSENDE **DEKO**
IN GROßER AUSWAHL

ZU JEDEM BAUM SCHENKEN WIR DIR EINEN 5,-€ EINKAUFSGUTSCHEIN!

MAUCHS RED WEEK:
02. - 08. Dezember

JEDER DRITTE *günstigste WEIHNACHTSSTERN GESCHENKT 3 kaufen - 2 bezahlen
6 kaufen - 4 bezahlen usw.

GRATIS

**MONTAG BIS FREITAG
09:00 BIS 19:00 UHR
SAMSTAG
09:00 BIS 18:00 UHR**

MAUCH GMBH
BRÜHLSTRASSE 12
78247 HILZINGEN



Singen



Rudolf Babeck, Galeria Karstadt Kaufhof Filialleiterin Sabrina Panzolini-Stark, und Hans Teschner am Charity-Baum 2020. swb-Bild: of

Ein Baum voller Wunschzettel

Dieses Jahr ist eine Herausforderung, aber deswegen kein Grund, andere Herausforderungen nicht anzunehmen. Deshalb gibt es auch dieses Jahr wieder einen »Charity-Baum« bei Galeria Karstadt Kaufhof.

von Oliver Fiedler

Rudolf Babeck und Hans Teschner, das Vorstandsduo des Vereins »Widmann hilft Kindern in der Region« haben sich vorgenommen, dass sie ihr Weihnachten nicht ausfallen lassen wollen. Und das bedeutet eine Bescherung für die, die sich so etwas sonst nicht leisten könnten, auch wenn das dieses Jahr angesichts des zweiten von der Politik ausgelösten Co-

rona-Lockdowns unter sehr besonderen Bedingungen abläuft, um Ansammlungen zu vermeiden. Dazu gehört auch ihr Wunschbaum, für den Galerie Karstadt Kaufhof in Singen seit Jahren zuverlässiger Partner aus Überzeugung ist. Filialgeschäftsführerin Sabrina Panzolini-Stark hatte neben dem Frühjahrs-Lockdown dieses Jahr noch eine ganz andere Herausforderung zu bewältigen, nämlich mit ihrer Belegschaft die Schließung des Singener Warenhauses abzuwenden. Wegen des aktuell geschlossenen Restaurants wurde der Wunschbaum im Erdgeschoss aufgestellt. Aber das als klares Lebenszeichen. Bis zum 19. Dezember steht der Baum noch, viele Kunden kamen aber schon auf Verdacht und aus Tradition. Dieses Jahr soll der Kindergarten bedacht werden.

Kreis Konstanz

Leider viele Todesfälle in Pflegeheimen

Die gute Nachricht des Corona-Krisenstabs ist, dass laut den Umfragen des Gesundheitsamts bei der Kontaktverfolgung von positiv auf das Corona-Virus getesteten Personen immerhin noch 43 Prozent wissen, wo sie sich angesteckt haben.

von Oliver Fiedler

»Damit liegen wir noch deutlich über dem Landesschnitt von 25 Prozent« so Landrat Zeno Danner im Rahmen der Medienkon-

ferenz am Dienstag. Der viel schlechtere Teil der aktuellen Lage: Seit letzter Woche hat sich die Zahl der Todesfälle auf 47 (15 in einer Woche) erhöht, sie hatte letzten Dienstag noch bei 32 gelegen. So viele Verstorbene hatte es innerhalb einer Woche noch nie gegeben, seit im März das Corona-Virus sich im Landkreis zu verbreiten begann. Und die noch schlechtere Nachricht: Vier Pflegeeinrichtungen seien derzeit im Landkreis Konstanz Schwerpunkte des Infektionsgeschehens, und dort sind die betroffenen SeniorInnen meist schon so geschwächt, dass es angesichts sich rapide verschlechternder

Gesundheitszustände nicht mal mehr zur Einlieferung in eine Klinik reicht, so Landrat Zeno Danner und Dr. Hannes Winterer vom Gesundheitsamt des Landkreises. Derzeit haben die Pflegeeinrichtungen zumeist noch nicht wieder geschlossen, außer wenn es dort einen Hotspot gibt. In den Kliniken geht es derzeit hin und her, informierten die beiden ärztlichen Leiter des Gesundheitsverbunds im Landkreis, Prof. Frank Hinder und Prof. Marcus Schuchmann am Dienstag. In Konstanz seien derzeit 10 Prozent der Patienten entweder positiv getestet oder Verdachtsfall, das sei ein ganzes Stockwerk der Klinik.

Auch in Singen ist die Belastung hoch, aber noch muss im Bereich der Intensivbetten noch keine Notbremse gezogen werden. »Das wird jeden Morgen neu erörtert, wie groß die Reserve für andere Notfälle ist«, so Prof. Hinder. Um hier mehr Handlungsspielraum zu bekommen, wird auf Bundes- wie Landesebene derzeit die Kleeblatt-Lösung aufgebaut. In Südbaden tauschen sich dabei die Kliniken mit dem Zentrum Freiburg aus, wenn Intensivbetten knapp würden. »Wir haben ja allgemein um diese Jahreszeit eine viel höhere Belegung als im Frühjahr zum Beginn der Krise«, so Prof. Hinder am Dienstag.

Singen

Anlässlich des »Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen« am 25. November hat der Verein »Frauen- und Kinderschutz« (Frauenhaus) die Aktion »Gewalt gegen Frauen kommt nicht in die Tüte« initiiert. Eine Woche lang werden Brötchen in Tüten mit dem Slogan und den Ansprechkontakten des Frauenhauses Singen und weiterer Organisationen durch die Kooperation mit Eric Stadelhofer von der Vulkanbäckerei Singen auch in den Bäckereien Auer (Singen), Grecht (Engen/Gottmadingen), Huschka (Friedingen), Künz (Singen), Muffler (Vol-

kertshausen), Nestel (Singen/Hausen), Stemke (Gottmadingen) und Waldschütz (Engen/Aach/Tengen) verkauft. Damit wird das Angebot gemacht, einfach mit Stellen in Kontakt zu treten, die sich um Frauen kümmern, welche der Gewalt durch ihre Partner ausgesetzt sind. Die Aktion wird von Dorothea Wehinger, frauenpolitische Sprecherin der Grünen im Landtag, unterstützt. Die Mobile Jugendarbeit Singen verweist zudem auf ihr Angebot des »Rendez-Vous« mit Mitarbeiterinnen hin. (of). **Bewegte Bilder gibt es bei www.WOCHENBLATT.net/tv.**



WOCHENBLATT-TV: Im Bild Claudia Zwiebel (Frauenhaus Singen), Markus Schwenk, Lia Sommer und Louis Feucht (Mobile Jugendarbeit Singen), Vulkanbäcker Eric Stadelhofer, Bürgermeisterin Ute Seifreid, MdL Dorothea Wehinger. swb-Bild: of

IMMOBILIEN | FUNDGRUBE

ELEKTROGERÄTE

Gefrierschrank mit 5 Schubladen, neuwertig, 100.-, Tel. 07733/503131

ZU VERSCHENKEN

Die unter dieser Rubrik erscheinenden Anzeigen sind kostenlos, für das in der Anzeige Angebotene darf kein Geld verlangt werden.

3 Stoffkisten, 3 Bücherkisten, an Selbstabholer zu verschenken. T. 0173-2317157

4 Winterreifen, Halken, 155/70 R13, auf 4 Lochstahlfelgen; Felgenbaum, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/23284

Trockner an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0152-33726634

Massive Garderobe mit Spiegel, Nussbaum, L/B/T 180 x 180 x 35 cm; Lattenrost, 90 x 200 cm, neu, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/68193

KAUFGESUCHE

Von Privat gesucht militärische Antiquitäten und Raritäten von 1800 bis 1945, bar und diskret, Tel. 07774/920787

VERKÄUFE

X Box 360 Star Wars Limited Edition 320 GB, top Zustand, 250.- € VB, Star Wars Gold Controller, Star Wars Kinect, 7 Spiele, Star Wars, Disneyland Adventures, Big League Sports, Topspin 4, WWE Smack Down vs. Raw, Mass Effect 3, Kinect Adventures, 0172/4173487 zw. 8 - 17 h

X-Mas Schnäppchen



für Gamer: Logitech G 920 Lenkrad mit Pedale für X-Box und PC (Originalpreis 249.-) + Driving Force Schalthebel (Originalpreis 45.-) + Lenkradständer für Gaming Rad, Pedale und Schalthebel (Originalpreis 109.-), sgt. Zust., alles zusammen für 320.- zu verk., Info unter 0172-4173487, Mo.-Fr. 9-16 Uhr

Weihnachtskrippe



2-teilig, L: 237 cm, H: 55 cm, T: 66 cm, m. reichl. Zubeh. zu verkaufen, Tel. 07732/971224

Santa-Claus-Kostüm original, 2-teilig, Hose u. Jacke m. Kapuze, Perücke, Bart, echte Lederstiefel u. breiter Ledergürtel, zu verk., Tel. 0176-61994576

Pfaff-Strickmaschine Duomatic 80, Doppelbett zu verkaufen VB, Tel. 07774/7198

Lego Technik LEGO 42115 Lamborghini FKP 37 (auseinander gebaut) aus Platzmangel Bausatz für 230.- zu verkaufen. Tel. 07732/12168

Maskenverkauf Singen-Nord, Nahkauf, exklusiv, 3 Masken kaufen, 1 Maske umsonst, ab 02.12. täglich

MUSIK

Großes Schlagzeug Yamaha, schwarz, Altsaxophon, zu verkaufen, Tel. 07732/9407211

CHIFFRE-ANZEIGEN
Bewerbungsunterlagen, Zeugnisse sowie Fotos verursachen bei den Bewerbern Kosten.
Wir möchten die Inserenten, die unter Chiffre werben, bitten, die Unterlagen an die Bewerber zurückzuschicken.
Für Ihre Bemühungen danken wir recht herzlich.
WOCHENBLATT

Haushaltshilfe, Vollzeit, in R'zell ges. Bewerbung mit Foto an bewerbungbodensee@web.de

Haushaltshilfe für ca. 3-4 Std./Woche in Bodman gesucht. Tel. 07773/936530

STELLENGESUCHE

Parkettleger su. Arbeit: Parkett (schleifen), Vinylboden, Holzdielen, günst., 0160-1652489

Hundesitter, m/w/d Netter Mensch mit Zeit und Hundeerfahrung für liebe und temperamentvolle Labradorhündin in Engen gesucht. Momentan ca. 2 Tage pro Woche. Freue mich auf Ihren Anruf unter Tel. 0151-20277177

Maler u. Gipser sucht Renovierungsarbeit als Nebenjob, Tel. 0172-9835559

TIERMARKT

Rosalie & Marilie . Die beiden wunderschönen Tigerchen sind noch etwas schüchtern und suchen daher liebevolle Menschen mit Geduld und Herz. Alter: geb. Juli 2020. Die beiden Geschwisterchen freuen sich auf ein gemeinsames Zuhause. Bei Interesse und weitere Fragen rufen Sie an unter: Tel. 0152-34180014 o. 0151-59872173 Katzenhilfe Radolfzell

Katzen Daisy & Hannah Noch ein wenig schüchtern, aber trotzdem wollen die beiden süßen Mäuschen die Welt erkunden. Daher suchen sie liebevolle Dosenöffner. Geboren Juli 2020. Die beiden Geschwisterchen freuen sich auf ein gemeinsames Zuhause. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0151-34180014 o. 0151-59872173

Hübsche Glückskatze Lilly, knapp 1 Jahr alt, noch nicht ganz zutraulich und Sohn Toni Tigerchen knapp 5 Monate, sind auf der Suche nach einem Zuhause. Bei Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: Tel. 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

Günstige Gelegenheit Kleiner Pferdestalltrakt zu verpachten, ohne Halle. 0176-43506710

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht Wir holen alles ab. 0171-9002225

SAMMLERMARKT

Sammler sucht Eisenbahnen, Modellautos, altes Spielzeug etc., Tel. 07735-440317 oder 0151-59248599

FLOHMÄRKTE

Garagenflohmarkt Samstag, 05.12., 10-15 Uhr, In der Breite 4, Friedingen

DIENTSTLEISTUNGEN

Scheibe kaputt?
GLASRÄDLER
DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST
REPARATUREILDIENT TEL. 07731/6 80 88

ZUM VERLIEBEN

Finden und gefunden werden

Zum Verlieben Möchtest Du auch nicht mehr alleine sein? Ich, m, 68 J., wünsche mir auf diese Weise eine nette, ehrliche, liebevolle und treue Partnerin zu finden, mich zu verlieben und wieder für jemanden da sein zu dürfen. Zuschriften unter 117276 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

EINFACH SO

Hallo Welt.... Wie viele andere bleibe ich, kreative, christlich orientierte Frau, 65 Jahre aus dem Hegau, in dieser Zeit am Liebsten zu Hause. Ein "telefonischer Adventskalender" - ein Netzwerk netter Menschen ca. im gleichen Alter - wäre jetzt schön. Und vielleicht entwickelt sich daraus auch eine gute Freundschaft? Zuschriften unter 117275 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

DIENTSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg.
im Kreis Konstanz gesucht, WM bis 470.-. Tel. 0152-08697030

1-2 Zi.-Whg., Singen
oder Rielasingen, von berufstätigem Mann ab sofort dringend gesucht, Tel. 0157-32420175

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg., Singen,
mit Balkon/Terrasse, von Gipser/Maler (65 J.) und Frau (54 J.) gesucht, Renovierung kann übernommen werden. Tel. 0174/2082803

2-3 Zi.-Whg.
von 34-jähriger Frau mit kl. ruhiger Tochter gesucht. 0152-04670566

3 ZIMMER

Studienrätin mit Katze
sucht moderne und ruhige 3 Zi.-Whg. mit Bk und Garage in Radolfzell o. Böhlingen, NR, Tel. 07731-796867

3 Zi.-Whg.,
80-90 m², bevorzugt Rielasingen, mit Aufzug und EBK, HT gestattet. Zuschriften unter 117278 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 ZIMMER UND MEHR

4-6 Zi.-Whg., oder Haus
Engen Singen und Umgebung, von Selbstständiger ab sofort gesucht, Tel. 0151-23060361

Familie sucht
4 Zi.-Whg. oder größer in Singen und Umgebung, Tel. 0172-7563109

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerhalle o. Scheune
gesucht, Tel. 0151-46445533

Büroraum gesucht
Suche möbliertes Einzel-Büro mit technischer Ausstattung (Internet, PC, 2x Bildschirm und Drucker), Zugang WC, für "Home Office". Nur mtl. Mietbindung, Miete inkl. NK 150.- bis max. 200.-, Detailabsprache gerne unter Tel. 07733/2719

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg., Güttingen,
36 m², ruhig, Dusche/WC, EBK, Bk., Keller, Stellplatz, k. HT, an NR, ab Januar, KM 350.- + ca. NK 75.-. Tel. 07732/1793

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg.,
Singen-Nord, 75 m², EBK, Bk., keine HT, NR, mit Garage, saniert 2016, ab 15.01., KM 750.-, Zuschriften unter 117279 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3-Zi.-Whg., Si.-Nord,
3.OG., 75 m², EBK, Bad, WC, Bk., Keller, 500.- + NK. T. 07731/27755

3 Zi.-Whg., Ehingen,
91 m², 1.OG, Süd-Terrasse, KM 640.- + NK + Doppelgarage 70.-, woeh@gmx.net

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Radolfzell,
Exklusive Whg. im SeeVillenPark, 125 m², EBK, KM 1.740.-, optional Garage. Seesicht, Neubaugebiet, Tel. 0172-7783441

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerbox, Singen,
abgeschlossen, bewacht, Tel. 0163-9227287

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Suche 3-4 Zi.-Whg.
o. kleines Haus in Si./Umgebung bis 10 km, bis 220.000.-, ohne Makler, ab sofort, 0172-3271588

HÄUSER

Ehepaar sucht
neueres EFH oder Bauplatz im Großraum Singen/Engen. Biete 5.000.- bei erfolgreicher Vermittlung. Mail: os.steiner13@gmail.com

Traumhaus gesucht

Wir suchen ein attraktives EFH mit mind. 600 m² Grdst. in Radolfzell (+15 km Umkreis) bis 750.000.- oder geeignetes Baugrundstück zur Traumgestaltung, Tel. 0175-4528306

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

FE-WHG./-HÄUSER

Einlieger-Ferien-Whg.
in Radolfzell-Böhlingen, frei bis 30.04.21, für 2-3 Personen, 24-/Tag, bei Miete bis 30.04.21 pauschal WM 625.-/Monat. Zuschriften unter 117280 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Stellplatz, Si., bewacht,
überdacht, mit Infrastruktur, Höhe 4 m, zu verm., Tel. 0163-9227287

IMMOBILIENVERKÄUFE

HÄUSER

Repräsentatives Wohn-/Geschäftshaus
Solide Geldanlage mit Flair, Rendite ca. 5,04%, attraktive City-Lage in ENGLEN, Nähe SEEHAS, 13 Stellpl., Grund ca. 1.000 m², ca. 700 m² Wfl. + 400 m² Nfl., langjährige Mieter, kein Renov.-Stau, 13 Stellplätze, u.v.m. **nur € 995.000,-**

Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
Telefon 0 7 7 3 1 / 6 2 0 4 7

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
nur verkleiden die Sonne

Josef-Schüttler-Str. 6 • 78224 Singen
Tel. 0 7 7 3 1 / 18 97 99 - 0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Terrassenüberdachung
- Sonnenschutz
- Fensterläden

WIR KAUFEN IHR AUTO

ALLE PKWS AB BJ 2014 BIS 80 TKM

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff

Tel.: 07731 - 9098 123
Mail: a.thiehoff@bruetsch-gruppe.de

BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen - Gänsacker 4 | 78532 Tuttlingen
Tel.: 07731 - 90980 - www.bruetsch.de

FIAT

Punto,
1,2 8V, schwarz, 175Tkm, 44 kW, 60 PS, TÜV 8/21, neu gerichtet: Kupplung, Bremsscheiben + Belege, Auspuff, Zahnriemen, 4 Winterreifen. VB 800.-. T. 0176-64870685

MERCEDES

C 200 Coupe 7G-Tronic



Autom., Benzin, 23Tkm, EZ 04/17, 135 kw/184 PS, 1 Fahrzeughalter, Garagenwagen, scheckh.-gepf., HU/AU 04/22, Navi, W-S-Reifen, citrinbraun-met., Innenausst. Volleder schwarz, uvm., 29.200.- VB. Tel. 0162-6251063 ab 15 Uhr.

Ford Kuga 1.5 **20.980,- €**

110 kW, EZ: 07/2019, 11.500 KM
Ausstattung Cool & Connect
Klimaanlage, Leichtmetallräder, Navigationssystem, Sitzheizung vorne, Anhängerkupplung schwenkbar, beheizbares Lenkrad, Einparkhilfe vorne + hinten + Einparkassistent, beheizbare Frontscheibe uvm.

BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

KIA

Magentis,
Bj. 05, 132Tkm, TÜV, Batterie neu, AHK, Klima, 8-fach bereift, Zahnriemen gewechselt bei 92Tkm, VB 1.700.-. Tel. 0157-74695048

Seat Ibiza FR 1.0 TSI **13.980,- €**

85 kW, EZ: 11/2017, 89.500 KM
Ausstattung FR-Line
Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorne, Navigationssystem, Freisprecheinrichtung, Abstandstempomat, Einparkhilfe vorne + hinten inkl. Rückfahrkamera, Leichtmetallräder, DAB-Radio, Licht- u. Regensensor uvm.

BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

KFZ.-ZUBEHÖR

Fahrradträger
Thule 920 Euroway G 2 für Kupplung, für 2 Fahrräder, sehr guter Zustand, VB 280.-, Tel. 0172-4173487 von 9-17 Uhr

4 Winterreifen
auf Stahlfelgen mit Radkappen, 215/50 R17 95H, für Opel Astra, VB 150.-, Tel. 07774/7198

OPEL

Astra



Bj. 6/03, 157Tkm, Automatik, Farbe Silber, 8-fach bereift, TÜV 6/22, Gebrauchsspuren, VB 2.099.-, Tel. 07774/7917 ab 18 Uhr

Astra, Bj. 03, TÜV neu,
5-türig, Klima, 8-fach bereift auf ALU, Anhängerkupplung, 150Tkm, VB 1.300.-, Tel. 0152-12032896

VW Passat Var. 2.0 TDI **20.980,- €**

110 kW, EZ: 10/2017, 87.200 KM
R-LINE-Exterieur-Paket, Klimaautomatik 3-Zonen, DSG-Getriebe, Navigationssystem, Sitzheizung vorne, Freisprecheinrichtung, LED-Scheinwerfer, Anhängerkupplung abnehmbar, elektr. Heckklappe, Fahrersitz mit Massagefunktion, Einparkhilfe vorne + hinten, Winterreifen zusätzlich dabei uvm.

BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

VW

Polo Sportline,
TÜV neu, 44 kW, Bj. 98, Winterreifen, 5-türig, Perleffekt, grüne Plakette, 1.390.-, Tel. 07733-978453

Seat Ateca 1.4 TSI **25.980,- €**

kW 110, EZ: 12/2017, 16.700 KM
Ausstattung Xcellence
Klimaanlage, DSG-Getriebe, LED-Scheinwerfer, Navigationssystem, Alcantarasitze, Anhängerkupplung schwenkbar, Abstandstempomat, Sitzheizung vorne, elektr. Heckklappe, Leichtmetallräder, Rückfahrkamera uvm.

BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden abgehoht.
Tel. 01 71 / 8 35 46 13

WOHNWAGEN / -MOBILE

Suche billigen Wohnwagen
Tel. 01 71/653 3036 gew.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Toyota Yaris 1.3 **12.580,- €**

kW 73, EZ: 07/2017, 27.300KM
Ausstattung Style
Klimaanlage, Rückfahrkamera, Leichtmetallräder, Sitzheizung vorne, Schlüssellose Zentralverriegelung, Freisprecheinrichtung, Tempomat, DAB-Radio, Zentralverriegelung + Funk, elektr. Fensterheber, Allwetterreifen uvm.

BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen
Tel.: 07731-90980 - www.bruetsch.de

GWG IMMOBILIEN

Immobilien verkaufen ist Vertrauenssache

Ihr Makler mit Herz und (Sach-)Verstand!

Seit 1985 vermittelt die Firma GWG erfolgreich zwischen Käufer und Verkäufer oder Vermieter und Mieter mit fachlicher Kompetenz, Seriosität, Erfahrung, Empathie und viel Fingerspitzengefühl. „Eine verlässliche Begleitung rund um die Immobilie“

78247 Hilzingen, Am Eglental 29
Telefon: 07731/865213
Mobil: 0171/4745686
Mail: andrea.helmbrecht@gmx.de
Internet: www.gwg-bodensee.de

Wir wünschen eine angenehme Adventszeit!

Andrea Helmbrecht, Hilzingen:
„Qualität entsteht durch Achtsamkeit für die Details!“

EINLADUNG
ZUR BERATUNG VOR ORT

Samstag, 05. Dezember 2020
von 14.00 bis 16.00 Uhr
Hauptstraße 42, Gailingen
direkt im Löwengebäude

Hier entstehen bedarfsgerechte Seniorenwohnungen mit individuellen Dienst- und Pflegeleistungen. Kommen Sie vorbei und erfahren Sie mehr ... auch über unsere Eigentumswohnungen für Familien, Paare und Singles.

Lebensqualität
Wir können Zuhause leben, auch falls mal Hilfe benötigt wird.

SCHWEIZER
IMMOBILIEN SERVICE

www.schweizer-immobilien-service.de
Telefon: 0 77 32 - 890 30 70
info@schweizer-immobilien-service.de

Schweizer Immobilien Service GmbH
Josef-Bosch-Straße 9 | 78315 Radolfzell

Keine Zeit? Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin!

GAILINGEN – LÖWENAREAL
selbstbestimmt und zentral wohnen im Alter

SCHWEIZER
IMMOBILIEN SERVICE

www.schweizer-immobilien-service.de
Telefon: 0 77 32 - 890 30 70
info@schweizer-immobilien-service.de

Schweizer Immobilien Service GmbH
Josef-Bosch-Straße 9 | 78315 Radolfzell

Ein echter Hingucker.
Der Polo hat viele Highlights.

monatl. Rate
€ 169,-¹



Polo Highline 1,0 l TSI OPF 81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1 l, außerorts 4,2 l, kombiniert 4,9 l; CO₂-Emission kombiniert 112 g/km; Effizienzklasse B.

Ausstattung: Anschlussgarantie, Laufzeit 3 Jahre im Anschluss an die Herstellergarantie, maximale Gesamtleistung 100.000 km, Rückfahrkamera „Rear View“, Klimaanlage „Climatronic“, Pamplona 7 J x 17, Reifen 215/45 R 17, Licht-und-Sicht-Paket, Navigationssystem „Discover Media“, Sportpaket inkl. Sportfahrwerk, Notbremsassistent „Front Assist“, Einparkhilfe im Front- und Heckbereich, Geschwindigkeitsbegrenzer, Telefonschnittstelle u. v. m.

Fahrzeugpreis:	26.099,98 €
zzgl. Überführung	
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	21.255,81 €
einmalige Sonderzahlung:	2.000,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	3,02 %
Effektiver Jahreszins:	3,02 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	10.112,00 €
48 mtl. Leasingraten à	169,00 €¹

Mobile Ikone wird digital.
Der Golf fährt vor.

monatl. Rate
€ 199,-¹



Golf Style 1,5 l TSI OPF 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,3 l, außerorts 4,0 l, kombiniert 4,9 l; CO₂-Emission kombiniert 111 g/km; Effizienzklasse A.

Ausstattung: Anschlussgarantie, Laufzeit 1 Jahr im Anschluss an die Herstellergarantie, maximale Gesamtleistung 90.000 km, Rückfahrkamera „Rear View“, Licht-und-Sicht-Paket inkl. Fernlichtregulierung „Light Assist“, „Business Premium“-Paket inkl. Navigationssystem „Discover Media“, Spurwechselassistent „Side Assist“, 4 Leichtmetallräder „Belmont“ 7,5 J x 17, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, ergoActive-Fahrsitz mit elektrischer Einstellung, Notbremsassistent „Front Assist“ u. v. m.

Fahrzeugpreis:	35.335,01 €
zzgl. Überführung	
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	28.450,94 €
einmalige Sonderzahlung:	3.500,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	3,0 %
Effektiver Jahreszins:	3,0 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
Gesamtbetrag:	13.052,00 €
48 mtl. Leasingraten à	199,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Inkl. Überführung, die Zulassungskosten werden separat berechnet. Solange Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17 | 78224 Singen | Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz | Tel. 07531/5816-0

Abigstr. 2 | 88662 Überlingen | Tel. 07551/8095-0



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

30
1990
2020

RENÉ LAMB FOTODESIGN



Fotostudio sucht

ab sofort flexiblen Mitarbeiter (m/w/d) für Bügelarbeiten und Vorbereitung/Styling bei Modekollektionen zur Fotografie. (Umfang 15 – 20 Std./Wo., langfristig)

Stellenbeschreibung unter www.rene-lamb.de/fotografie-blog/
Mail info@rene-lamb.de oder Tel. +49 7732/55559
Güttinger Straße 8 · 78315 Radolfzell



DR. MED. DENT.
LOOSE
ZAHNARZT
ORALCHIRURG

Wir suchen Verstärkung für die Behandlungsassistentin und die Prophylaxeabteilung unserer Zahnarztpraxis Dr. Loose in Rielasingen, in Vollzeit/Teilzeit.

Sie sind
Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) und möchten langfristig in einer qualitätsorientierten, modernen Praxis mit wertschätzendem Betriebsklima und sehr guten Rahmenbedingungen arbeiten.

Mehr Informationen unter: www.dr-loose.de.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: silke.loose@dr-loose.de
Dr. med. dent. Loose | Albert-ten-Brink-Str. 2 | 78239 Rielasingen

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! «
Tel: 07731 / 8800-33



SONJA MURISSET
s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

CMC Personal GmbH

Jetzt starten: im neuen Job!

Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz im Raum Singen und Stockach:

Fachkräfte (m/w/d) für Lagerlogistik

mit Staplerschein und Führerschein Klasse B

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>>
www.cmc-personal.de




Ihr Ansprechpartner:
Marius Nitsch
Operativer Leiter



Hauptstraße 48
78224 Singen
Tel. 07731 9537-17
marius.nitsch@cmc-personal.de



Der Fachbereich
BILDUNG, JUGEND, SPORT
der Stadtverwaltung sucht

LEITUNG DER ABTEILUNG KINDERTAGESBETREUUNG

100%, unbefristet, zum 01.03.2021, m/w/d

Die Vergütung erfolgt bis Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 12 LBesO BW

Detaillierte Informationen zu dieser Position und was Ihnen die Stadtverwaltung Radolfzell am Bodensee als Arbeitgeber bietet, finden Sie unter: Radolfzell.de/stellenangebote



Sofort bewerben!
Bewerbungsfrist:
06.12.2020

personalverwaltung@radolfzell.de

Dr. med. P. Uhrmeister
PD Dr. med. N. Ghanem
Dr. med. S. Schlögel
PD Dr. med. G. Pache
Prof. Dr. med. D. Spira

RADIOLOGIE

Hegau.Bodensee



Zur Verstärkung unseres Teams an unserem Standort in Radolfzell suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

- **MTRA / MFA (m/w/d)**
- **Mitarbeitende für unsere Telefonzentrale in Teilzeit (m/w/d)**
- **Verstärkung in unserem Schreibbüro in Teilzeit (m/w/d)**
- **Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten für 09/2021 (m/w/d)**

Wir wünschen uns aufgeschlossene und engagierte, teamfähige und einfühlsame Persönlichkeiten.

Wir freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Radiologie Hegau.Bodensee
Ansprechpartner: PD Dr. Ghanem / PD Dr. Pache
Virchowstr. 12 · 78224 Singen · www.rad-hb.de · info@rad-hb.de

Physiotherapeuten und Masseure (m/w/d) für Beschäftigung in Teil- und Vollzeit gesucht

- sehr flexible Arbeitszeiten
- Behandlung im 30-Minuten-Takt, Terminvergabe über Bürokräfte
- Fortbildungsunterstützung in Form von teilweiser bis hin zu voller Kostenübernahme und/oder Sonderurlaub (bezahlt/unbezahlt)
- zentrale Lage, 2–3 Gehminuten zum Bahnhof
- großzügige Therapiefläche (ca. 500 qm)
- direkter Zugang zum Parkhaus, behindertengerecht
- 13-köpfiges Therapeutenteam und 2 Bürokräfte
- integrierte Ergotherapiepraxis
- Abdeckung aller Fachgebiete, individuell gute berufliche Entfaltungsmöglichkeiten
- medizinische Trainingstherapie mit koordinativem Schwerpunkt, inkl. SRT (Stochastische Resonanz-Therapie)
- gutes Einstiegsgehalt
- Fahrzeuge für Hausbesuche vorhanden
- gute Zusammenarbeit mit Ärzten und Kliniken
- großer Gruppenraum für Präventionskurse (Pilates, Qigong, Beckenbodentraining)
- Unterstützung eigener Kreativität

Bitte bewerben Sie sich telefonisch unter 0 77 31 / 488 65 oder per Mail unter starkundpartner@t-online.de, Stark und Partner, Scheffelstraße 6, 78224 Singen.



Frauenarztpraxis in Singen sucht eine engagierte

MFA

ab Januar 2021 für zwei Nachmittage die Woche unbefristet.

Interessierte bitten wir, sich unter der Telefon-Nr. 07731/61203 zu melden.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Konditor/in Bäcker/in

Voll-/Teilzeit oder 450-€-Basis.
Einsatzort: 78267 Aach
Wir bieten: flexible Arbeitszeiten, Samstag und Sonntag immer frei, überdurchschnittliche Bezahlung.

Bewerbung an baeckerei.eduard@gmail.com oder 0170/8970023 (14 – 17 Uhr)




Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in Radolfzell am Bodensee

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % (39,5 Wochenstunden) unbefristet eine/n

Verwaltungsbeauftragte/n (m/w/d)

IHRE AUFGABEN:

- Unterstützung der Pfarrer und Stiftungsräte in allen Verwaltungsfragen (Personal, Finanzen, Liegenschaften, Gebäude)
- Teilnahme an Stiftungsratssitzungen sowie deren Vor- und Nachbereitung
- Ansprechpartner für die Mitarbeitenden der Kirchengemeinden
- Aufgaben nach Weisung

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossenes Studium oder Ausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich, möglichst mit Berufserfahrung

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Verrechnungsstelle, Herr Gräble, (Tel. 07732/ 8235210) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis 23.12.2020** ausschließlich per E-Mail als pdf-Dokument an: info@vst-radolfzell.de

Nähere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie unter www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote



Erzieher/in gesucht

Sandkuchen ist Ihr Lieblingskuchen? Fingerspiele absolvieren Sie ohne Knoten in den Händen? Und auf Ihrem Schoß haben mehr als zwei Kinder Platz? Dann sind Sie mit Leib und Seele Erzieher/in und wir sollten uns kennenlernen!

Wir suchen jeweils zum nächstmöglichen Zeitpunkt

pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG (m/w/d) in den Einrichtungen

St. Raphael in Bietingen, Vollzeit und Teilzeit
St. Josef in Aach, Vollzeit und Teilzeit
St. Elisabeth in Hilzingen, Vollzeit
St. Raphael in Bohlingen, Vollzeit und Teilzeit
St. Bernhardus in Gailingen, Teilzeit
St. Sebastian in Worblingen, Teilzeit

Wir suchen eine Kindergartenleitung in Vollzeit für die Einrichtung St. Blasius in Bankholzen.

Zudem suchen wir für St. Martin in Hilzingen eine Hauswirtschaftskraft in Teilzeit und für St. Elisabeth in Steißlingen einen Hausmeister in Teilzeit.

Als Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Singen suchen wir Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen oder vergleichbare pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG für verschiedene Einrichtungen. Wir sind ein traditionsreicher und zuverlässiger Arbeitgeber, der Ihnen nicht nur ein engagiertes Team und Spaß am Job, sondern auch viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Datenschutzhinweise zum Umgang mit Ihren persönlichen Daten finden Sie unter <https://www.vst-singen.de/html/aktuell/kindergaerten.html>

Wenn Sie mehr über uns und unsere Stellenangebote wissen möchten, klicken Sie auf www.vst-singen.de, schreiben Sie uns eine E-Mail an higa-gf@vst-singen.de oder rufen Sie uns an: **07731/79767-60**

Wir freuen uns auf Sie!

Kontrolleur/in

Qualitätssicherung

abgeschl. Berufsausb. Metall, sehr gute Kenntnisse in der Feinwerk-Messtechnik, flexibel, stundenweise, evtl. Teilzeit, gerne auch Rentner.

Tel. 07731/67246, info@fs-technik.de



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

Wir suchen für unsere gyn. Praxis eine

Medizinische Fachangestellte

für Vollzeitanstellung. Attraktive Konditionen und Entlohnung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **15.12.2020** unter Chiffre-Nr. 201714 an das SWB, 78203 Singen, Postfach 320.



PCP.COM

WIR SUCHEN DICH!

DIE PCP.COM-GRUPPE IST EINER DER GRÖSSTEN UNABHÄNGIGEN FACHHÄNDLER FÜR COMPUTER UND HEIMELEKTRONIK.

- ➕ **Mitarbeiter/in Logistik und Fahrten**
- ➕ **Mitarbeiter/in Backoffice (Bereich Retourenabwicklung)**

Weitere Infos unter: www.pcp.com/stellen

Standort in Gottmadingen bei:  **ComStern.de**

Schnupper ... Schnupper ...

... Schnäppchen! 😊



Wir suchen ab sofort für unsere Filialen in Singen und Konstanz eine freundliche

Verkäufer/in – Tierfreund/in

in Voll-, Teilzeit oder auf Aushilfsbasis (450,- €). Wir freuen uns auf Sie! 😊

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:
Fressnapf Singen, Industriestraße 12, 78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz
oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab oder per Mail an 1361@fressnapf.com !



KINDERWUNSCH BODENSEE

Ihr Kinderwunschzentrum in Singen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/e

Biologen/in oder MTA

in Vollzeit mit einer ruhigen Hand und Einfühlungsvermögen.

Wir bieten eine Tätigkeit in einer hochmodernen Praxisklinik.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: jobs@endlichnachwuchs.de oder KINDERWUNSCH BODENSEE, Maggistraße 5, 78224 Singen.



» ZUSTELLER/IN «

Wir suchen **für die Verteilung des WOCHENBLATTs am Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Singen, Arlen, Worblingen, Engen, Hilzingen, Möggingen, Gailingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44



» WOCHENBLATT «



FRISCHLUFTFANATIKER*INNEN FÜR UNSER TEAM GESUCHT!

Zur **Verstärkung** unseres Teams suchen wir ständig Mitarbeiter (m/w/d) mit der Qualifikation als Gärtner Fachrichtung Friedhof, Blumen-Zierpflanzen, GaLa-Bau, Baumschule oder mit Erfahrungen in diesem Bereich.

Sie verfügen über die Fähigkeit sowohl **im Team als auch selbstständig** zu arbeiten und besitzen einen Führerschein der Klasse B? Sie finden Ihre Berufung im Garten- und Landschaftsbau und in der Grab- und Gartenpflege?

Dann freuen wir uns jetzt auf **Ihre Nachricht!**

Grabpflege & Gartenpflege · Andreas Späth
Espasinger Straße 21, 78351 Bodman-Ludwigshafen
0 77 73 - 52 71 • blumen@spaeth-garten.de

Neustart mit viel Rückenwind

*Immobilienmakler
Florian Arnold ist mit
seinem erfahrenen Team
ganz neu in Radolfzell
für seine Kundinnen
und Kunden vor Ort.*

Für sehr viele Menschen gehört er zu den wichtigsten Punkten auf der Liste mit den Zielen des Lebens: Ein Immobilienkauf oder -verkauf ist immer etwas ganz Besonderes und für die allermeisten Menschen keine Alltätlichkeit. Deshalb ist es besonders wichtig, eine gute Beratung an der Hand zu haben, die sich auskennt mit allen Fallstricken und Unwägbarkeiten, die dieses Thema unter Umständen mit sich bringen kann. Das weiß auch Florian Arnold, der Geschäftsführer von Arnold Immobilien in Radolfzell. Seit dem 1. Oktober ist er in seinen neuen Geschäftsräumen in der

Brühlstraße 2/2 für seine Kundinnen und Kunden da. Doch auch wenn Adresse und Firma neu sind: ein unbekannter ist Florian Arnold nicht. Bis vor Kurzem war er mit seinem Büro noch in Iznang ansässig, allerdings in Diensten der LBS Immobilien GmbH. »Nun konnte ich mir endlich den lange gehegten Wunsch der Selbstständigkeit erfüllen«, berichtet Arnold und ergänzt: »Die 15 Jahre bei der LBS Immobilien GmbH waren eine sehr wertvolle und schöne Zeit für mich. Doch mein Ziel war eigentlich immer, mich eines Tages selbstständig zu machen, um noch mehr Freiheit und Flexibilität im Berufsalltag zu haben. Und nun hatte sich im Hinblick auf ein Büro hier in den Neubauten an der Brühlstraße eine gute Gelegenheit ergeben, sodass es für mich der richtige Zeitpunkt für den Absprung war.«



Florian Arnold und sein Team freuen sich, im neuen Büro durchzustarten.

swb-Bilder: pr



Florian Arnold, Geschäftsführer

Florian Arnold absolvierte vor 15 Jahren seine Ausbildung zum Kaufmann der Grundstücks- und Wohnwirtschaft bei der LBS Immobilien GmbH. Mehr als elf Jahre bekleidete er den Posten des Bezirksleiters, bevor er sich im Oktober 2020 mit seinem eigenen Immobilienbüro selbständig gemacht hat.

Markt ist stabil

Ein Verfall der Immobilienpreise, wie ihn manch einer beim Beginn der Corona-Krise befürchtet hatte, sei momentan noch nicht zu spüren, erklärt Florian Arnold. Er zeigt sich auch optimistisch, dass das so bleibt, denn »entscheidend« für den Immobilienmarkt seien vor allem die Zinsen – und diese werden wohl auf absehbare Zeit relativ niedrig bleiben. Deshalb kann es auch in diesen Zeiten durchaus vernünftig sein, sich über einen Verkauf Gedanken zu machen, denn es lassen sich auch heute gute Preise für Immobilien erzielen, betont er.



Sylvia Burth, Sachbearbeiterin für die Buchhaltung und allgemeine Verwaltungstätigkeiten – Sylvia Burth ist gelernte Bankkauffrau und arbeitet seit sechs Jahren für Florian Arnold.



Judith Palmitesta, Assistenz der Geschäftsleitung – Judith Palmitesta war über zehn Jahre Privatkundenberaterin bei einer Bank. Seit fünf Jahren befindet sie sich in Elternzeit und ergänzt das Team stundenweise.



Alexandra Neidhart, Sachbearbeiterin für die Erstellung von Exposés – Alexandra Neidhart ist gelernte Bankkauffrau und gehört bereits seit 13 Jahren zum Team von Florian Arnold.

Beste Voraussetzungen zum Durchstarten

Der Übergang in die Selbstständigkeit lief dabei wie geschmiert. Dank der Erfahrung aus 15 Berufsjahren und über 1.000 Notarterminen konnte der gelernte Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft sofort voll und ganz für seine Kundinnen und Kunden da sein. Dabei wird er von seinem eingespielten Büroteam unterstützt und die Kundinnen und Kunden profitieren von seinem großen Netzwerk, das von Architekten, Immobilienfinanzierern und Rechtsanwälten bis hin zu Gartenbaubetrieben reicht. Und auch zu den ehemaligen Kollegen der LBS pflegt Arnold nach wie vor gute Kontakte. Schließlich war er dort schon seit seiner Ausbildung zum Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft tätig. Diese ist übrigens ein wichtiges Qualitätsmerkmal für Immobilienmakler. »Viele Makler sind ohne diese Ausbildung tätig, denn um als Makler

arbeiten zu dürfen, braucht man eigentlich nicht viel mehr als ein polizeiliches Führungszeugnis. Die abgeschlossene Ausbildung ist nicht zwingend erforderlich. Das ist schade, denn es verschlechtert leider auch den Ruf der ausgebildeten Makler«, erläutert Florian Arnold, der auch Mitglied im IVD, dem Bundesverband der Immobilienvermarkter ist. Deshalb ist ihm Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit am wichtigsten im Umgang mit Kunden, betont er. »Dazu gehört auch eine gute Erreichbarkeit. Ich selbst bin etwa zu 50 Prozent der Arbeitszeit am Schreibtisch. Den Rest der Zeit bin ich unterwegs bei Außenterminen, aber dank meines starken Backoffice ist das Büro auf jeden Fall zu den Geschäftszeiten von Montag bis Freitag, von 8 bis 17 Uhr erreichbar«, betont Arnold und verspricht, dass keine Anfrage länger als 24 Stunden liegen bleibt, bevor sie bearbeitet wird.



In den neuen, modern und hell gestalteten Büroräumen, zentral gelegen in der Radolfzeller Brühlstraße 2/2, hat die Firma Arnold Immobilien ihr neues Zuhause gefunden.



Cathrin Wiedenhorn, Assistenz der Geschäftsleitung und Immobilienmaklerin IHK – Cathrin Wiedenhorn, gelernte Rechtsanwalts- und Notariatsgehilfin, hat das Team 2019 vervollständigt.

»After Sales« im Fokus

Der Service, den Florian Arnold mit seinem Team bietet, endet indes nicht, wenn der Kaufvertrag unterzeichnet ist. »Wir kümmern uns natürlich um die Organisation der Übergabe, die Ummeldung von Zählerdaten und stehen unseren Kundinnen und Kunden bei Fragen rund um Themen wie Kautions- oder Grundbuchschrift zur Verfügung. Schließlich ist ein Hauskauf oder -verkauf für viele Kundinnen und Kunden nichts Alltätliches. Deshalb bieten wir gerne das berühmte

Rundum-sorglos-Paket an«, betont Florian Arnold. Besonders Spaß macht ihm dabei die Zusammenarbeit mit Käufern und Verkäufern. »Es ist in jedem Fall ein ganz besonderes Erfolgserlebnis, wenn man Käufer und Verkäufer zusammenbringen kann und alle Seiten glücklich sind«, erklärt er. Das sei neben den spannenden juristischen Fragen und der interessanten Zusammenarbeit mit verschiedenen Bauträgern der schönste Aspekt seines Berufs, betont er.

Internetseite folgt noch

Auch wenn der Start im neuen Büro gut geglückt ist: Einiges ist noch in der Fertigstellung. So ist die Internetseite des neuen Unternehmens aktuell noch in Arbeit. Sie soll jedoch in Kürze online gehen und wird dann unter www.immobiliendarnold.de erreichbar sein. Bis es soweit ist, ist das zentral in der Radolfzeller Brühlstraße 2/2 gelegene Büro auf jeden Fall telefonisch unter der Nummer 07732/3003 oder per Mail an info@immobiliendarnold.de zu erreichen.

Landkreis Konstanz

Mehr Kurzarbeit durch Lockdown

Wie die Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg mitteilt, ist die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk Bodensee-Oberschwaben leicht gestiegen. Im November waren 16.718 Menschen ohne Beschäftigung gemeldet. Das sind 115 mehr als im Vormonat, was einem Plus von 0,7 Prozent entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr stieg diese Zahl um 44,2 Prozent. Allein im Landkreis Konstanz gibt es laut Angaben der Agentur 7.072 Arbeitslose. Damit wurde hier ein Minus von 52 zum Vormonat verzeichnet. Die Arbeitslosenquote beträgt im Landkreis 4,4 Prozent. Im November gab es hier zudem 371 neue Anzeigen für Kurzarbeit für insgesamt bis zu 4.082 Beschäftigte, teilt Pressesprecher Walter Nägele auf Nachfrage des WOCHENBLATTS mit. Auf den Zeitraum von März bis November gesehen gab es allein im Landkreis Konstanz insgesamt 3.938 Anzeigen für Kurzarbeit für bis zu 53.111 Beschäftigte. Wie viel Kurzarbeit am Ende tatsächlich umgesetzt wurden kann immer erst im Nachhinein beantwortet werden. Aktuell liegen die definitiven Zahlen für Mai vor. Im Mai waren im Landkreis 2.225 Betriebe in Kurzarbeit. Davon waren 20.697 Beschäftigte betroffen. Zum Vergleich: Im Februar waren es noch 22 Betriebe und 235 Beschäftigte.

Dominique Hahn

Stuttgart/Tengen

Sieg trotz Niederlage

Am Sieg von Frank Nopper als neuem OB für die Landeshauptstadt Stuttgart ist nicht zu rütteln. Er gewann den zweiten Wahlgang mit 42,3 Prozent und 83.812 Stimmen vor Marian Schreier, der 36,9 Prozent oder 73.210 Stimmen holte, so das vorläufige Endergebnis vom Sonntagabend.

von Oliver Fiedler

Schreier gratulierte Nopper zu seinem Wahlsieg am Abend, dasselbe tat auch der dritte offizielle Kandidat für diesen zweiten Wahlgang, Hannes Rockenbach, der 17,8 Prozent der Stimmen geholt hatte. Marian Schreier war auch schnell parat mit einer Videobotschaft, in der er für das große Vertrauen derer dankte, die ihm ihre Stimme gegeben hatten. Das Ergebnis habe dem Tengerer Bürgermeister gezeigt, dass man mit unkonventioneller Politik jenseits der etablierten Strukturen Menschen überzeugen könne, zeigte sich Marian Schreier, der gewiss nur zu einem Teil der »Verlierer« dieses Wahltags ist, zufrieden. Leider war die Wahlbeteiligung im zweiten Wahlgang gesunken von 49 Prozent am 8. Novem-



Marian Schreier bei einem seiner vielfältigen Wahlkampfauftritte. sub-Bild: Ansgar Woerner

ber auf nun 44,7 Prozent. Knapp 20.000 WählerInnen weniger machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Marian Schreier war in Sachen Stimmengewinn der klare Sieger dieses Wahlabends. Bekam er im ersten Wahlgang noch 32.687 Stimmen, so mehrte er seine Wähler am Sonntag auf 73.210, was einen Zuwachs von 40.532 Stimmen bedeutete. Dr. Frank Nopper gewann lediglich rund 14.500 Stimmen gegenüber dem ersten Wahlgang hinzu, freilich von Platz eins aus. Schreier hatte vor allem im Stuttgarter Stadtzentrum die Nase vorn: in Stuttgart Mitte kam er auf 45,5 Prozent der Stimmen, gegenüber 28,8 Pro-

zent für Nopper. Auch in Stuttgart Nord lag Schreier mit 41,3 zu 39,8 Prozent vorne, in Stuttgart Ost mit 37,3 zu 36,0 Prozent, in Stuttgart Süd 43,5 zu 32,1 Prozent und in Stuttgart West mit 45,5 zu 28,8 Prozent. Die Stadtteile gingen dann aber klar an Nopper, auch wenn Schreier hier ebenfalls dazugewonnen hatte. Das gab den Ausschlag. Vor der Wahl hatten auch Unterstützer aus dem Hegau noch ihre Unterstützung in einem Video dokumentiert (siehe unten). Für Schreier steht nun erstmal die »Rückkehr« ins Tengerer Rathaus an. Er hatte trotz des Wahlkampfs alle Gemeinderatssitzungen in dieser Zeit geleitet, betonte er.

Singen

Corona-Bonus für die Maggi-Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeitenden in Singen ist trotz Sonderschichten in 2020 gesunken.

von Oliver Fiedler

Eine schöne Anerkennung gibt es für die rund 590 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Maggi-Werk Singen. Nestlé Deutschland würdigt laut einer

am Montag publizierten Mitteilung den erschwerten Einsatz an der Linie während der Corona-Pandemie mit einem einmaligen Bonus in Höhe von 300 Euro pro Person. Besonders die Vielzahl der Sonderschichten unter Einhaltung der notwendigen Hygienemaßnahmen, zum Beispiel die Trennung von Schichtgruppen und der Versatz von Arbeitsbeginnen sowie das dauerhafte Tra-

gen von Masken während der Arbeit, stellte die Belegschaft in den Werken in diesem Jahr vor außergewöhnliche Herausforderungen. »Ein großes Dankeschön an mein Team. Dieses Jahr war wirklich nicht einfach für uns. Wir haben viele Sonderschichten gefahren, teilweise nachts und am Wochenende. Wir sind dankbar für das Engagement jedes Einzelnen und wollen nun auch etwas zurück-

geben«, sagt Werksleiter Pascal Moser. Dass sich die Gesamtentwicklung für das Werk trotzdem nicht umkehrte, macht die Zahl der Mitarbeitenden deutlich, die in der Mitteilung genannt wird. Als im September 2018 die Belegschaft zum Streik unter dem Motto »Menschen statt Margen« aufgerufen wurde, lag die Zahl der Mitarbeitenden noch bei 750. Pascal Moser sagte im Juni im Interview mit dem WOCHENBLATT noch, dass man die Zahl der Mitarbeitenden bei 670 halten wolle. Neben den Mitarbeitenden im Werk Singen erhalten bundesweit nahezu 5.000 Mitarbeitende an elf Werksstandorten den steuer- und sozialversicherungsfreien Bonus durch die Nestlé Deutschland. Teilzeitkräfte bekommen diesen anteilig und auch Auszubildende erhalten einen Bonus von 150 Euro, so die Information aus dem Unternehmen. Die Regelungen zum Anspruch und Auszahlungsmodalitäten seien aktuell in der Abstimmung mit den zuständigen Betriebsräten. Der »Corona-Bonus« sei neben kostenfreiem Essen und Getränken in den Kantinen, Masken und bereitgestelltem Desinfektionsmittel eine weitere Zusatzleistung an die Nestlé-Belegschaft.

Singen

Erste Zonta-Gewinner

Bereits im achten Jahr wird der beliebte Adventskalender des Zonta-Clubs Hegau-Bodensee verkauft. Hinter jedem Türchen verbergen sich wie in den Vorjahren attraktive Preise, welche mit Hilfe zahlreicher Sponsoren gefüllt werden konnten. Nun wurden die ersten Gewinnnummern bekannt gegeben. Diese lauten wie folgt: 1. Dezember: 944 – 365 – 1738 – 622; 2. Dezember: 1309 – 2491 – 2475 – 1905 – 520 – 399; 3. Dezember: 2105 – 2419 – 1629 – 160 – 2180 – 1607 – 1036; 4. Dezember: 2282 – 2196 – 2102; 5. Dezember: 880 – 1205; 6. Dezember: 479 – 510 – 2458. (Alle Angaben ohne Gewähr.) Die Gewinne können im Büro des MAC Museums in Singen, Parkstr. 5 zu den Öffnungszeiten

Berlin/Landkreis Konstanz

Hilfen auch für Einzelhandel

Mit der Verlängerung des sogenannten Lockdown-Light wurden auch die Novemberhilfen des Bundes verlängert und ausgeweitet. Wie der Bundestagsabgeordnete für den Landkreis Konstanz, Andreas Jung, nun am Dienstagmittag mitteilte, gelten die Hilfen nicht mehr nur für Betriebe, die komplett schließen mussten, sondern auch für solche Unternehmen, Betriebe, Selbständige, Vereine und Einrichtungen, die von den temporären Schließungen »direkt, indirekt oder mittelbar« betroffen sind. Konkret bedeute das, dass beispielsweise auch der Einzelhandel oder Lieferanten, die zwar nicht geschlossen haben müssen, aber trotzdem hohe Umsatzeinbußen haben, Überbrückungshilfen bekommen kön-

nen, erläutert Jung in seinem Schreiben. »Voraussetzung ist ein Umsatzeinbruch entweder im November oder im Dezember 2020 oder in beiden Monaten von mindestens 40 Prozent im Vergleich zu den Vorjahresmonaten November beziehungsweise Dezember 2019«, erklärt Andreas Jung. Die Hilfen können seit dem 25. November beantragt werden. Die Beantragung erfolgt auf elektronischem Wege über Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwälte über die Überbrückungshilfe-Plattform (www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de). Weitere Informationen zu den Überbrückungshilfen, auch für Soloselbständige, gibt es ebenfalls online unter: www.bundesfinanzministerium.de. Dominique Hahn

FAMILIENANZEIGEN

Man sieht die Sonne langsam untergehen, und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist. (Franz Kafka)

Herzlichen Dank

allen, die sich in der Trauer beim Abschied unseres lieben Verstorbenen

Manfred Bürkle

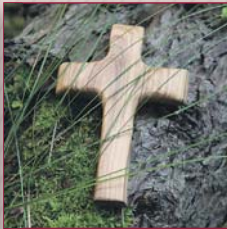
* 11.6.46 + 8.11.20

und in den Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In Liebe und Dankbarkeit
Claudia Meusel-Bürkle

Die Kinder mit Familien
Sara Bürkle Julian Hirling
Jan Meusel Hanna Schall-Meusel

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.



NACHRUF

Wir nehmen Abschied
von unserem passiven Ehrenmitglied

Fritz Brütsch

und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Musikverein Randegg 1864 e.V.



*Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles Liebe Dank.*

Mit traurigem Herzen, dankbar für alles, was sie für
uns war, nehmen wir Abschied von meiner lieben
Mutter, unserer Schwiegermutter, Oma und Uroma

Olga Frank

geb. Böhm

* 08.09.1930 † 26.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Jürgen und Cevsere mit Jessica
Vanessa und Stefan mit Jaro
Joachim mit Jenny

Gottmadingen, im Dezember 2020
Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Gottmadingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in den schweren Stunden
des Abschieds von

Anneliese Kouba

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank geht an Christl und Ursel,
die unsere Mutter und uns die letzten Wochen
begleitet und unterstützt haben.

Radolfzell,
im Dezember 2020

Im Namen der Familie
Brigitte Amann
Ursula Karich

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade*

Hans-Jürgen Scheufele

* 18.09.1940 † 27.11.2020

In stiller Trauer

Mathilda Scheufele
Lilian Gramlich mit Etienne und Joshua
Boris Scheufele mit Nicole, Davin und Aaron
sowie alle Angehörigen



Gott hat uns ewiges Leben
gegeben, und dieses Leben
ist in seinem Sohn. Wer den Sohn
hat, hat das Leben; wer den Sohn
nicht hat, hat das Leben nicht.

1. Johannes 5, 11.12

christen-in-radolfzell.de



In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir
Abschied von meiner lieben Frau, unserer
lieben Mutter und Oma

Edeltraud Dietrich

geb. Hegner

* 10.12.1950 † 20.11.2020

Radolfzell,
Ekkehardstr. 6

In lieber Erinnerung
Dein Hans-Peter
Sonja, Steffen und
Benedikt mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
fand im engen Familienkreis in der Waldruh
St. Katharinen bei Langenrain/Dettingen statt.

Wir nehmen Abschied von unserem Vater

Rüdiger Fischer

* 28.11.1959 † 23.11.2020



Danke für Alles
Deine Kinder
Yvonne & Jonas

Wir bedanken uns bei allen, die ihn auf seinem Weg
begleitet haben.

Die Beisetzung findet am Dienstag, den 8. Dez. 2020,
um 11.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von

Ingeborg Honeck

und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank an das Servicehaus
Sonnenhalde, Herrn Dr. Dörflinger und Herrn Auer.

Im Namen der Familien
Honeck und Heinemann

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 25.11.2020 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Nikolaus Kornmaier

Herr Kornmaier gehörte 16 Jahre unserer Firma an. Mit seinem Einsatz trug er zum Erfolg des
Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Ende Mai 1995 trat Herr
Kornmaier in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Kornmaier als zuverlässigen
Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH

Als der Herr das Los der Gefangenschaft Zions wendete,
da waren wir alle wie Träumende.
Psalm 126,1

Peter Steinhoff

19.1.1940 – 26.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Gertrud Steinhoff
Thomas Steinhoff und Corinna Schwarz
Judith und Chris Sigrist
Eva Dorothee und Boualem Boukhatem mit Ilias, Sarah und Layla

Die Beerdigung findet im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem
Waldfriedhof in Singen am Hohentwiel statt.

DER
LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe, die wir
hinterlassen, wenn wir gehen.
A. Schweitzer*

Traurig, aber dankbar nehmen wir
Abschied von unserem lieben Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder,
Schwager, Paten und Onkel

Hermann Maier

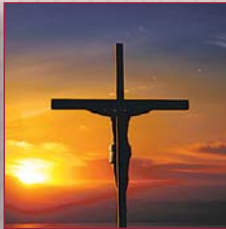
* 08.03.1927 † 27.11.2020

In Liebe

Eva und Uwe, Monika und Johannes,
Hermann und Susi, Thomas und Asta
die Enkel und Urenkel:
Julia, Timo, Isabel, Leonas, Paulina und Thilo
sowie alle Anverwandten

78247 Weiterdingen, Hof Pfaffwiesen 2

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 11.12.2020, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof Weiterdingen statt. Seelenamt am Sonntag, dem
13.12.2020 um 10.30 Uhr in der Kirche Weiterdingen.



Sie ist in Gottes Händen.

In aller Stille nehmen wir Abschied von

Erna Oexle
geb. Lude
* 30.04.1937 † 17.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Elsbeth Patone mit Andreas, Sara, Verena und Fabian
Elfriede Renz mit Familie

Danke – allen, die uns ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise entgegengebracht haben
– dem Palliativzentrum SAPV Horizont Singen, Herrn Seidel
– Herrn Dr. Leitz und Herrn Dr. Grüninger
– dem Elisabethenverein Singen
– all denen, die Erna in den letzten Wochen noch besucht haben und an sie gedacht haben.

Traueradresse: Elsbeth Patone, An der Aach 3, 78224 Singen-Beuren a. d. A

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 20.11.2020 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Herbert Tometzki

Herr Tometzki gehörte 16 Jahre unserer Firma an. Mit seinem Einsatz trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Ende Januar 1994 trat Herr Tometzki in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Tometzki als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH

Du warst auf dem besten Weg und hast es doch nicht geschafft ...

In tiefer Trauer und mit weinenden Augen nehmen wir Abschied von

Dennis Schroeder
* 15.12.1982 † 29.11.2020

Du bleibst in unseren Herzen
Dein Papa, deine Schwester Jessica mit Valeri und den Kindern Janine, Jaqueline, Vivien und Kevin

Die Beerdigung findet am Freitag, 11.12.2020, um 10 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen bleibst Du für immer.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Schwager und Patenonkel

Josef Klemens
* 23.02.1935 † 27.11.2020

In tiefer Trauer
Deine Rita
Raimund & Doris
Silvia & Andi
Deine geliebten Enkel:
Markus, Vanessa, Laura & Janine

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 03.12.2020, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt. Seelenamt am Freitag, dem 04.12.2020, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef.

Traueradresse: Rita Klemens, Alter Grenzpfad 17, 78224 Singen

Papa, du wirst uns fehlen ...

Dennis Schroeder
* 15.12.1982 † 29.11.2020

Deine Kinder
Chantale, Jason, Chiara, Jamie und Pascal

Susanne Platzer
Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin

**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Tode unseres langjährigen Mitarbeiters

Josef Klemens

Er gehörte seit 1984 bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand unserem Unternehmen an. Wir nehmen Abschied von einem geschätzten Mitarbeiter und Kollegen. Den trauernden Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Geschäftsleitung und Mitarbeiter
Salzmann Kühler GmbH

Herzlichen Dank

allen die sich beim Abschied von unserem Vater und Opa

Robert Hafner

mit uns verbunden fühlten und ihre herzliche Anteilnahme durch liebevolle Worte, gesprochen und geschrieben, durch Karten sowie durch Blumen und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir

der Sozialstation Engen, insbesondere Bianca, Herrn Dr. Schreiber und seinem Team, seinen Nachbarn, dem Pflegeheim Helianthum in Steißlingen, Herrn Dr. Reinhardt, Herrn Rainer Kenzler für seine ehrenden Worte im Namen der Vereine, Herrn Gebhard Martin für die Mithilfe bei der Organisation sowie Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und dem Team vom Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung.

Volkertshausen,
im Dezember 2020

Pia Hafner, Iris Frank, Jutta Maier,
Sonja Caflisch mit Familien

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 20.11.2020 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Manfred Scheu

Herr Scheu gehörte 50 Jahre unserer Firma an. Mit seinem Einsatz trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Ende August 2015 trat Herr Scheu in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Scheu als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 11.11.2020 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Lothar Schoch

Herr Schoch gehörte 27 Jahre unserer Firma an. Mit seinem Einsatz trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Ende August 1996 trat Herr Schoch in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Schoch als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Helga Kleiner

die am 22. November 2020 im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Frau Kleiner war über 35 Jahre in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/Würzeabfüllung beschäftigt, davon die letzten 15 Jahre in der Funktion als Vorarbeiterin. Sie zeichnete sich dabei durch ihr hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus. In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



*Was Du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du warst im Leben so bescheiden,
mit allem warst Du stets zufrieden.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Vater und Opa

Eugen Schmeide

* 20.04.1934 † 28.11.2020

Singen, Siedlungsweg 4

In stiller Trauer
Christine Schmeide
Kerstin und Maik Simon mit Lennart und Kenned
Torsten und Silvia Schmeide mit Julia

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.

*Der Kampf des Lebens ist zu Ende,
vorbei ist aller Erdenschmerz,
es ruhen still zwei fleißige Hände,
die immer treu geschafft.*

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer herzensguten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante



Magdalena Gross

geb. Krody
* 26.11.1939 † 27.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Christoph Gross
Carmen Kraus mit Familie
Helmut Gross mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 11.12.2020,
um 14.00 Uhr in Mühlhausen statt.



*Mit dem Tod eines
geliebten Menschen
verliert man viel,
niemals aber die
gemeinsam verbrachte
Zeit.*

Herzlichen Dank

an alle die sich in der Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre große Anteilnahme auf so vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Marlies Giesler

† 10.11.2020

Herzlichen Dank an Frau Kirchhoff für die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
an Frau Margarete Zolg für die sehr persönliche
musikalische Begleitung und dem Praxisteam
Dres. Wilms für die langjährige Betreuung.

Bietingen, im Dezember 2020
Im Namen aller Angehörigen
Franz Giesler mit Familie



*Weinet nicht, ich hab' es überwunden.
Ich bin erlöst von Schmerz und Pein,
denkt gern zurück an mich in schönen Stunden
und lasst mich in Gedanken bei euch sein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben
Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Olga Lein

geb. Wasmut
* 15.02.1953 † 29.11.2020

In stiller Trauer
Johann
Andreas, Marina, Andrej, Marina,
Justin, Jenny, Adrian, Samantha und
Daniel

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 8.12.2020 um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof in Singen statt.

Dein ganzes Leben war nur Schaffen, du warst stets jedem hilfsbereit.
Du konntest bessere Tage haben, doch hierfür nahmst du dir nie Zeit.
Du hast gekämpft, du hast gelitten, du lieber, guter Vater, du.
Den Himmel hast du dir erstritten, Gott rief dich heim zur ewigen Ruh'.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa,
Bruder, Schwager und Onkel

Michele Sorrentino

* 14.07.1946 † 29.11.2020

In stiller Trauer
Carmelina Sorrentino
Fiorenzo und Anna-Maria Sorrentino
Orazio Sorrentino
Andrea und Maurizia Sorrentino
Salvatore Tagliaferro
Die Enkel und Urenkel:
Michele und Adriana mit Fiorenzo,
Antonio und Jessica mit Salvatore und Emanuele,
Carmen, Michele und Michele
sowie alle Anverwandten

Engen

Aufgrund der Pandemie findet die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung
im Familienkreis statt.

Wir trauern um unseren geliebten Vater und Nonno

Alexander Bölle

geboren am 13. Juni 1924
gestorben am 27. November 2020

Matthias und Kathrin Bölle mit Josefine und Jakob
Katharina, geb. Bölle, und Detlef Liebs mit Samuel und David
Felicitas Bölle mit Mallki

Die Beerdigung findet am Montag, den 07. Dezember 2020 um 11:00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

In der Einsegnungshalle werden wir mit Mundschutz auf Abstand sitzen.

Traueradresse: Katharina Liebs, Rosenau 10, 79104 Freiburg

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 27.11.2020 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Alexander Bölle

Herr Bölle gehörte 33 Jahre unserer Firma an. Mit seinem Einsatz trug er zum Erfolg des
Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen.
Ende Juli 1989 trat Herr Bölle in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Bölle als zuverlässigen Mitarbeiter
erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH



Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Todesanzeige und Danksagung

In aller Stille haben wir Abschied genommen von

Ingrid Maier

geb. Schwefel
* 15.2.1941 † 15.11.2020

Wir danken allen, die uns ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen

Artur Maier
Daniela und Michael Stolzenburg
Michael Maier

*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, bin ich immer bei Euch.
Antoine de Saint-Exupéry*

Dieter Refeld
* 4.6.1944 † 24.11.2020

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Doris
Sven, Jutta und Mara
Tono und Anette

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
bestimmte unser Leben,
drum wird auch dieses Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Karin Wirnsperger
geb. Engel
* 27.1.1947 † 11.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Manuela mit Jasmin und Jonas
Andrea und Andreas mit Erik, Tiya und Kian
Deine Mutter Martha
Michael und Andrea mit Nadine

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag,
14.12.2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Erna Oexle

die am 17. November 2020 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Frau Oexle gehörte über 27 Jahre unserem Unternehmen an. Sie war Mitarbeiterin in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/Würzeabfüllung. Als zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin war sie durch ihre Hilfsbereitschaft und ihr Verantwortungsbewusstsein bei Vorgesetzten und Kollegen sehr geschätzt. In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



*Dein liebes und starkes Herz
hat plötzlich unerwartet
aufgehört zu schlagen*

Katharina Kieltsch
geb. Andree
* 27.06.1928 † 18.11.2020

In stiller Trauer
Deine Söhne mit Familien.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 04.12.2020 um 15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

*Meine Kräfte sind zu Ende,
Herr, nimm mich auf in Deine Hände.*

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.

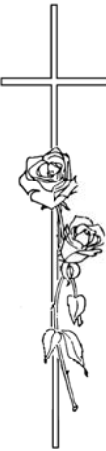
In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Onkel,
Schwager und unserem Cousin

Rupert Dietrich
* 11.11.1931 † 26.11.2020

Es trauern um ihn
Jörg und Nicole Eckstein
mit Jule und Emma
sowie alle Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Hilzingen statt.

Traueradresse: Jörg Eckstein, Säntisstraße 8, 78247 Riedheim



*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.*
Joseph von Eichendorff

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann

Erhard Winkler
* 11.05.1928 † 27.11.2020

Wir werden dich sehr vermissen
Deine Luise
Stephan und Jasna Corchia
und alle Anverwandten

Gottmadingen, im Dezember 2020

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 03.12.2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

Und was heißt nicht mehr zu Atmen anderes,
als den Atem von seinen rastlosen Gezeiten zu befreien,
damit er emporsteigt und sich entfaltet
und ungehindert Gott suchen kann?

Khalil Gibran

Elfriede Brütsch
geb. Juncker
* 25.04.1924 † 21.11.2020

In Dankbarkeit für einen langen und liebevollen gemeinsamen Weg
Helmut und Gerhard
sowie alle Anverwandten

Unser besonderes Dankeschön gilt
dem Team des Hauses am Hohentwiel für die fürsorgliche Betreuung
unserem lieben Freund Pfarrer Dieter Habel
sowie Frau Dr. Wiesendanger für die jahrelange ärztliche Begleitung.

Die Trauerfeier findet am Montag, 07.12.2020, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Helmut Brütsch, Heilsbergstr. 12c, 78247 Hilzingen



Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben –
auch wenn er gestorben ist.
(Johannes 11,24)

Gott gab uns unsere Mutter
als großes, reiches Glück,
und heute legen wir sie still
in seine Hand zurück.

Ein erfülltes Leben hat sich vollendet.

Herta Anhorn
* 01.11.1926 † 20.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied
Wolfgang Anhorn mit Familie
Dieter Anhorn mit Familie
Klaus Anhorn mit Familie
Edgar Anhorn mit Familie
Wilfried Anhorn mit Familie
Bernd Anhorn mit Familie
Astrid Weber geb. Anhorn mit Familie
Andreas Anhorn mit Familie
sowie alle Anverwandten

Engen

Die Beisetzung fand aufgrund der aktuellen Situation im Familienkreis statt.
Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege
unseren herzlichen Dank aus.

Singen

Takeda investiert 74 Millionen in Singen

Wie so vieles musste auch der Baustart bei Takeda in den kleinsten Kreis verlegt werden und auch die Medieninformation gab es nur im virtuellen Format per Videokonferenz. Der Anlass ist freilich bedeutend: Takeda hat in Singen mit dem Bau einer Anlage zur Herstellung des Wirkstoffs für seinen Dengue-Impfstoffkandidaten begonnen. Genau ein Jahr nach der Fertigstellung der Produktionsstätte investiert das Unternehmen damit erneut 74 Millionen Euro in den Standort – insgesamt belaufen sich die Investitionen für die Impfstoffproduktion in Singen damit auf über 200 Millionen Euro. Damit wird von der Produktion des Wirkstoffes und des Impfstoffes über die Abfüllung und Endverpackung bis zum weltweiten Versand alles an einem Standort erfolgen, wurde am Donnerstag durch Dr. Thomas Wozniowski, Global Manufacturing & Supply Officer bei Takeda, Dr. Dirk Oebels, Standortleiter Singen, Gary Dubin, MD, Head Global Medical Office, Global Vaccine Business Unit bei Takeda informiert. Eine solche Produktion mit Lebendviren, die derzeit noch an einen Lohnunternehmer in Deutschland vergeben ist, erst im zweiten Schritt an den Standort zu führen ist in der Branche durchaus üblich. Bis zu 100 der aktuell rund 1.000 Mitarbeiter in Singen werden künftig in dem neuen Produktionsgebäude arbeiten.

Die Bauarbeiten haben bereits im September 2020 planmäßig begonnen, nachdem der Singener Gemeinderat grünes Licht gegeben hatte, wo das Projekt auch von der Werksleitung vorgestellt wurde. Der symbolische erste Spatenstich fand wegen der Auswirkungen der Corona-Pandemie auch schon am 2. November statt. Am Spatenstich nahmen neben Standortleiter Dr. Dirk



WOCHENBLATT-TV: Takeda-Standortleiter Dr. Dirk Oebels und OB Bernd Häusler beim absolut symbolischen Spatenstich, wegen Regens und Dunkelheit auf dem Teppichboden der Verwaltung.

swb-Bild: Takeda

Oebels auch Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, Claudia Kessler-Franzen und Dr. Gerd Springe von »Singen aktiv« Standortmarketing sowie Oliver Rahn von der Wirtschaftsförderung der Stadt Singen teil.

»Wir liegen mit dem Neubau für den Wirkstoff unseres Dengue-Impfstoffkandidaten voll im Zeitplan«, sagte Dr. Dirk Oebels. »Damit setzen wir die Erfolgsgeschichte fort, die wir mit der Einweihung der Fabrik für die Impfstofffertigung vor einem Jahr begonnen haben. Und wir tragen auch zum guten Image von Singen, dem Land Baden-Württemberg und Deutschland als Spitzenstandort für die Herstellung von Arzneimitteln bei.« Singens OB Bernd Häusler zeigte sich in einem zugeschalteten Statement sehr stolz über die Investition, die zum einen den Wirtschaftsstandort Singen stärke, aber auch das Vertrauen des Unternehmens in diesen Standort zum Ausdruck bringe. »Der Spatenstich ist für das Unternehmen Takeda, seine Mitar-

Über das Dengue-Fieber

»In diesem Jahr mussten wir erleben, welche verheerende Wirkung Infektionskrankheiten haben können, wenn kein Impfstoff zur Verfügung steht. Dengue ist da keine Ausnahme«, sagt Gary Dubin von Takeda. »Dengue ist die sich am schnellsten verbreitende, durch Mücken übertragene Viruserkrankung. Schätzungsweise 390 Millionen Menschen weltweit infizieren sich jedes Jahr mit dem Erreger – 500.000 von ihnen müssen im Krankenhaus behandelt werden. Vom Jahr 2000 bis 2010 hatte sich die Infektionsrate »nur« verdoppelt, seither vervielfachen sich die Raten jährlich. Der Schwerpunkt der Erkrank-

kungen liegt in Indochina und in Brasilien. Die Asiatische Tigermücke als Überträger ist – vermutlich begünstigt durch den Klimawandel – 2015 auch in Europa angekommen und ist auch schon in Deutschland nachgewiesen worden, zum Beispiel in einer Region zwischen Freiburg und Heidelberg, aber auch in Bayern. Gegenwärtig wachse die Population eher mäßig, so das Umweltbundesamt. Die Mücke kann rund 20 Virenarten »transportieren«. Rund 2 bis 4 Prozent der infizierten Personen entwickeln laut WHO schwere Verläufe, davon beträgt die Todesrate 1 bis 5 Prozent, bei lokalen Epidemien aber bis 15 Prozent. Oliver Fiedler

EINLADUNG ...rückenfreundliche Möbel

Kompetente, persönliche Beratung natürlich mit Abstand, Maske und Hygienekonzept, aber mit Freude! Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10-12 und 14-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr oder nach Vereinbarung! Montag geschlossen.



Ausstellungsware 25 - 50 % reduziert!



Besuchen Sie uns:
L. Müller GmbH im Sudturm
Anneliese-Bilger-Platz 1
D 78244 Gottmadingen
Tel: 07731/9702-0

rückenfreundliche
Möbel
Müller
info@m-extender.de
www.m-extender.de

beiterinnen und Mitarbeiter und unsere Region ein großes Ereignis«, so MdB Andreas Jung. »Aber er ist auch ein wichtiger Schritt im Kampf gegen das Dengue-Fieber, von dem Millionen Menschen weltweit bedroht sind – und gerade angesichts der Erfahrungen mit

der Corona-Pandemie können wir erlauben, was das bedeutet.« Zwar wird bereits im kommenden Sommer Richtfest am Gebäude gefeiert, bis die Produktion laufe, werde es 2025 werden, wurde angekündigt. Hier die Prozesse gesichert zum Laufen zu bringen, zumal hier

mit lebenden Viren gearbeitet wird, die vor allem sehr schonend gefriergetrocknet werden müssen, um als Impfstoff wirken zu können, braucht viel Zeit.

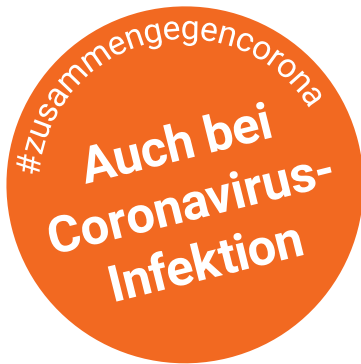
Bewegte Bilder rund um den Spatenstich gibt es bei www.wochenblatt.net/tv.

– Anzeige –



Virusinfektionen – Hygiene schützt!

Mit diesen Maßnahmen können Sie helfen, sich selbst und andere vor Infektionskrankheiten – auch einer Coronavirusinfektion – zu schützen.



Die wichtigsten Hygienetipps



Halten Sie Abstand



Lüften Sie regelmäßig und gründlich



Tragen Sie gegebenenfalls eine Mund-Nasen-Bedeckung



Bleiben Sie zu Hause, wenn Sie krank sind



Achten Sie auf Hygiene beim Husten und Niesen



Waschen Sie im Alltag regelmäßig Ihre Hände



Vermeiden Sie Berührungen



Halten Sie die Hände vom Gesicht fern



Laufend aktualisierte Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zu Atemwegsinfektionen, verursacht durch das Coronavirus SARS-CoV-2, finden Sie auf den Internetseiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de und www.bzga.de



infektionsschutz.de
Wissen, was schützt.

QUALITÄT UND SERVICE – ALLES AUS EINER HAND

Vertrauen beruht auf Verlässlichkeit. Aus diesem Grund beschäftigen wir ausschliesslich Mitarbeiter, die über langjährige Erfahrung und herausragende fachliche Fähigkeiten verfügen. Von den Küchenspezialisten, über den Planer, bis hin zum Schreiner stellen wir alles für Sie bereit.



- Aufmass vor Ort
- Beratung, Planung und 3D-Entwurf
- Baukontrollprotokoll mit Montagetermin
- Baukontrolle vor Demontage
- Entsorgung der alten Küche
- Fliesen und Malerarbeiten
- Montage vom Fachmann
- Baukontrolle vor und während der Montage
- Bauabnahme

GAGGENAU **BORA** **Häcker** **Miele**
kitchen.germanMade. IMMER BESSER

next125 **SIEMENS** **schüller** **FRANKE**
küchen fürs leben



Mussotter Küchenstudio
Gaisenrain 18 | D-78224 Singen | Tel. +49 (0) 7731 82 28 20
mussotter-kuechen.de

Ihr **Mussotter** Küchenstudio in Singen

KÜCHEN- AKTIONSTAGE vom 3. bis 6. Dezember

25 TRAUM KÜCHEN SUCHEN EIN ZUHAUSE!

Bewerben Sie sich jetzt und sparen Sie

bis zu 40%

**KÜCHEN-
AKTIONSTAGE
VOM
3.–6. DEZEMBER***

Öffnungszeiten
11 Uhr bis 18 Uhr
* Sonntag keine Beratung
und kein Verkauf



JETZT
bewerben
und von unserer
Aktion profitieren
**40 % AUF
ALLES**

Mussotter

IHR PARTNER FÜR INDIVIDUELLE KÜCHEN

WIR SUCHEN 25 HÄUSER ODER WOHNUNGEN...

**...die wir mit Referenzküchen zu Top
Konditionen ausstatten dürfen!**

Sie planen die Anschaffung einer neuen
Einbauküche? Ob Neubau oder Renovation –
bewerben Sie sich jetzt für eine Musterküche
unter Tel. +49 (0) 7731 82 28 20

UNSER TIPP!

**Sichern Sie sich telefonisch Ihren
individuellen Beratungstermin.**

Rufen Sie uns an und melden Sie sich für die
Küchen-Aktionstage vom 3. bis 6. Dezember
an. Egal, wie Ihre Küchenwünsche aussehen –
unsere Küchenspezialisten stellen Ihnen Ihre
Traumküche zusammen.

- Traumküche zu Musterküchen-Konditionen
- Individuelle Beratung durch unsere
Küchenspezialisten
- Zwei Jahre Preisgarantie – jetzt kaufen,
Preisvorteil sichern und erst in 2 Jahren
einbauen lassen!
- Keine Ausstellungsküchen oder
Auslaufmodelle
- Limitierte Anzahl, schnell sein lohnt sich



Holger und Petra Mussotter

GLANZSTÜCKE – FORMEN, FARBEN, MATERIALIEN



Ob Glas oder Lack, ob Beton, Stein
oder Holz – Ihnen stehen alle erdenklichen
Oberflächen zur Auswahl. An die 700 stilvolle
Fronten und zahlreiche Farbvariationen runden
das Spektrum der Möglichkeiten ab. All dies
können Sie vorab in unserem Studio besehen,
befühlen, erleben.



Modernes Zusammenspiel durch kontrastreiche Kombinationen



Kochfeld und Abzug in einem



Schubladeneinsätze in Echtholz

Suedmobile GmbH

Radolfzell: Robert-Gerwig-Straße 2
D-78315 Radolfzell
Tel. +49(0)7732-99750
Singen: Gottlieb-Daimler-Straße 13
D-78224 Singen
Tel. +49(0)7731-505100

F: Guten Tag Herr Korpowski, das „Coronajahr“ geht zu Ende, wie ist es Ihrem Geschäft ergangen?

A: Andreas Korpowski: Im Wesentlichen war das ein Jahr mit immensen Organisationsstress. Man musste sich permanent mit neuen Vorschriften und Gegebenheiten befassen. Dazu mittendrin Änderung der Mehrwertsteuer oder Personal in Quarantäne (schnauft), aber alles in allem – und das ist das Wichtigste – sind die Kunden treu geblieben und haben sich mit der teils komplizierten Situation arrangiert.

F: Sind Sie auch wirtschaftlich zufrieden?

A: Andreas Korpowski: Da kann ich nur ein klares „JA“ sagen und mich nochmals bei allen Kunden und Mitarbeitern bedanken. Letztlich, war es natürlich kein gutes Jahr, aber wir konnten auf alle Fälle Verluste im überschaubaren Rahmen halten.

F: Jetzt geht es ja Richtung Weihnachten, was haben Sie für persönliche Wünsche?

A: Andreas Korpowski: Gerade in diesem Jahr treten die großen Wünsche ziemlich in den Hintergrund. Ich wünsche mir Gesundheit, nicht nur für mich, sondern auch für meine Mitarbeiter und Kunden. Damit wir alle ein gemütliches Fest im Kreise der Familie begehen können. Dazu werden wir dieses Jahr ab dem 18.12. die Werkstatt schließen, um damit auch zu einer Minimierung des Infektionsrisikos beizutragen und ab 4.1.2021 voll starten zu können. Lediglich der Fahrzeugverkauf wird durchweg arbeiten, da ist mit 1 bis 2 Verkäufern und viel Fläche das Risiko überschaubar.

F: Vielen Dank für das informative Gespräch und Ihnen ein gesundes Fest.

DER NEUE PEUGEOT 2008 UNBORING THE FUTURE



MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 179,- mtl.* Leasingrate für den
PEUGEOT Neuer 2008 Active PureTech 100

- | | | |
|-----------------------|-------------------|------------------|
| • Einparkhilfe hinten | • Audioanlage RCC | • Klimaanlage |
| • Spurhalteassistent | • Mirror Screen | • Rückfahrkamera |

Suedmobile GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 13, 78224 Singen
Telefon 07731/505100
Robert-Gerwig-Str. 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750

Kraftstoffverbrauch für den PEUGEOT 2008 Active PureTech 100, 74/5500 kW bei U/min (101/5500 PS bei U/min), Benzin, 1199 cm³, innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 105 g/km; Effizienzklasse A.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Details informieren wir Sie gerne.

*Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für einen PEUGEOT Neuer 2008 Active PureTech 100 74/5500 kW bei U/min (101/5500 PS bei U/min), Benzin 1199 cm³, Anschaffungspreis (Nettodarlehensbetrag): 16.385,- €, Leasingsonderzahlung: 1.865,- €, Laufzeit 36 Monate; (Anzahl) 36 mtl. Leasingraten à 179,- €, effektiver Jahreszins 2,61 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 2,58 %; Gesamtbetrag 20.120,- €, Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten; Laufleistung 10.000 km/Jahr. Zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Angebot für Privatkunden gültig bis zum 31.12.2020. Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.



Suedmobile GmbH

IHR Peugeot- und jetzt auch KIA-Partner
am westlichen Bodensee

Südmobile GmbH
in Radolfzell und Singen

07732 99 750 / 07731 50 510 0
www.suedmobile.de
info@suedmobile.de

... fair fährt am besten

DER PEUGEOT 3008 SERIENMÄSSIG SPAREN MIT ATTRAKTIVEN TAGESZULASSUNGEN



NUR FÜR
€ 500,- mtl.*
FINANZIEREN



MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Ab € 500,- mtl. Finanzierungsrate* für den
PEUGEOT 3008 Allure PureTech 130 EAT8

- | | | |
|-----------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| • Digitales Kombiinstrument | • Aktiver Toterwinkelassistent | • Mirror Screen |
| • Einparkhilfe vorn/hinten | • Spurhalteassistent | • Leichtmetallfelgen 18" |

Suedmobile GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 13, 78224 Singen
Telefon 07731/505100
Robert-Gerwig-Str. 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,6; außerorts 4,5; kombiniert 4,9; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 112. CO₂-Effizienzklasse: A. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Details informieren wir Sie gerne.

*Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den PEUGEOT 3008 Allure PureTech 130 EAT8 5500/5500 kW bei U/min (131/5500 PS bei U/min), Benzin, 1199 cm³; Barpreis: 28.775,- €, effekt. Jahreszins: 3,05 %, Sollzinssatz (fest): 3,01 %, Nettodarlehensbetrag: 23.420,- €, Anzahlung: 5.350,- €, monatl. Rate: 99,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km p. a., Schlussrate: 500,- €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen: 21.900,- €; alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten. Angebot für Privatkunden gültig bis 31.12.2020. Zgl. Bsp. nach § 6 a PAngV. Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.



The Power to Surprise



PEUGEOT



CITROËN



Suedmobile GmbH

IHR Peugeot- und jetzt auch KIA-Partner
am westlichen Bodensee



Jetzt Innovationsprämie¹
und weniger MwSt. sichern.

Der Kia Ceed Sportswagon
Plug-in Hybrid 1.6 GDI VISION

Jetzt Innovationsprämie
sichern.

für € 29.950,-

Bis zu € 7.210,-¹

Mit dem Kombi Kia Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid fällt der Umstieg auf alternative Antriebe besonders leicht – vor allem, wenn Sie sich jetzt die Innovationsprämie¹ und die Mehrwert-steuersenkung von 19 auf 16 % sichern. Überzeugen Sie sich von seinem großzügigen Platzangebot und seinen innovativen Technologien sowie einer rein elektrischen Reichweite² von bis zu 60 Kilometern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LED-Frontscheinwerfer mit Fernlichtassistent • Sitzheizung vorn & beheizbares Lederlenkrad • Rückfahrkamera³ & Parksensoren hinten • Klimaautomatik • Front-kollisionswarner³ & aktiver Spurhalteassistent³ • Smartphone-Schnittstelle Android Auto™⁴ und Apple CarPlay™⁴ • u. v. a.

Kia Ceed Sportswagon Plug-in Hybrid 1.6 GDI VISION (Super/Strom, Automatik (6-Stufen)), 103,6 kW (141 PS); Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,1. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 9,3. CO₂-Emission: kombiniert 28 g/km. Effizienzklasse: A+.⁵

Suedmobile GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 13, 78224 Singen
Telefon 07731/505100
Robert-Gerwig-Str. 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Die Innovationsprämie beläuft sich auf € 7.210,- und wird in Höhe eines Betrages von € 4.600,- als staatlicher Zuschuss und in Höhe von weiteren € 2.610,- als Herstelleranteil durch eine Reduzierung des Nettokaufpreises gewährt. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der Innovationsprämie sind durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Herstelleranteil von € 2.610,- ist bereits in dem ausgewiesenen Endpreis berücksichtigt.

2 Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

3 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

4 Die Wortmarke Apple CarPlay ist Eigentum der Apple Inc. Die Wortmarke Android Auto ist Eigentum der Google Inc.

5 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

... fair fährt am besten



Starke Leistung.
Der Kia e-Soul.



Kia e-Soul Elektromotor
VISION

für € 142,-¹
mtl. leasen

Jetzt Innovationsprämie
sichern:

€ 9.580,-²

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung



The Power to Surprise

Mit seinem charakteristischen Design und seinem hocheffizienten Elektroantrieb beeindruckt der Kia e-Soul mit einer Reichweite³ von bis zu 452 Kilometern sowie einer starken Leistung von bis zu 150 kW (204 PS). Das neue Telematiksystem Kia UVO® Connect⁴ erleichtert Ihnen das Fahren⁵ beispielsweise mithilfe von Echtzeit-Verkehrsdaten, Live-Verkehrsmeldungen, Tankstellen- oder Restaurantsuche. Und die einzigartige 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie*, das Kia Qualitätsversprechen, gilt auch für die Antriebsbatterie.

Aktiver Spurhalteassistent⁵ • Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Stop&Go-Funktion⁵ • Rückfahrkamera⁵ • LED-Scheinwerfer • Smart-Key und Startknopf • Klimaautomatik • u. v. a.

Kia e-Soul Elektromotor VISION, 100 kW (136 PS), schon für € 142,- monatlich ¹			
Fahrzeugpreis	€ 30.750,-	36 monatliche Raten à	€ 142,-
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 6.100,-	Gesamtbetrag	€ 5.127,12
Laufzeit in Monaten	36	Effektiver Jahreszins	3,56%
Gesamtlauflistung	10.000 km	Gebundener Sollzinssatz p. a.	3,5%

Stromverbrauch Kia e-Soul Elektromotor VISION (Strom, Reduktionsgetriebe), 100 kW (136 PS), in kWh/100 km: kombiniert 15,6. CO₂-Emission: kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse: A+.⁶

Suedmobile GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 13, 78224 Singen
Telefon 07731/505100
Robert-Gerwig-Str. 2 · 78315 Radolfzell
Telefon 07732/99750

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie. Die Hochvolt-Lithium-Ionen-Batterieeinheiten in den Elektrofahrzeugen (EV), Hybrid-Elektrofahrzeugen (HEV) und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugen (PHEV) von Kia sind auf eine lange Lebensdauer ausgelegt. Für diese Batterien gilt die KIA-Garantie für eine Dauer von 7 Jahren ab der Erstzulassung oder 150.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Für Niedervoltbatterien (48 V und 12 V) in Mild-Hybrid-Elektrofahrzeugen (MHEV) gilt die KIA-Garantie für eine Dauer von 2 Jahren ab der Erstzulassung, unabhängig von der Kilometerleistung. Ausschließlich bei EV-Fahrzeugen garantiert Kia eine Batteriekapazität von 65 %. Die Kapazitätsminderung der Batterie in PHEV-, HEV- und MHEV-Fahrzeugen ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Um einer möglichen Kapazitätsminderung entgegenzuwirken, lesen Sie die Betriebsanleitung. Weitere Informationen zur Kia-Garantie finden Sie unter www.kia.com/de/garantie

1 Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main für Privatkunden. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungspakete und Sonderzubehör enthalten, die im Finanzierungsbeispiel nicht berücksichtigt sind. Vorstehende Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszins in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommender Verträge dar. Bonität vorausgesetzt. Hauspreis berücksichtigt bereits den abgezogenen Herstelleranteil an der staatlichen Innovationsprämie (Ziff. 2). Überführungskosten in Höhe von 890 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2020.

2 Die Innovationsprämie beläuft sich auf € 9.580,- und wird in Höhe eines Betrages von € 6.100,- als staatlicher Zuschuss und in Höhe von weiteren € 3.480,- als Herstelleranteil durch eine Reduzierung des Nettokaufpreises gewährt. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der Innovationsprämie sind durch die auf der Webseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) unter www.bafa.de abrufbare Förderrichtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der Innovationsprämie, keine Barauszahlung des Herstelleranteils. Die Innovationsprämie endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Die Auszahlung des staatlichen Zuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Herstelleranteil von € 3.480,- ist bereits in dem ausgewiesenen Endpreis berücksichtigt.

3 Die Angabe der Reichweite bezieht sich nur auf den Kia e-Soul 64-kWh-Batterie. Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.

4 Informations- und Steuerungs-Dienst für Ihren Kia; Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem und Mobilfunkvertrag mit Datenoption, durch den zusätzliche Kosten entstehen, erforderlich. Einzelheiten zu Funktionsweise und Nutzungsbedingungen erfahren Sie bei Ihrem Kia-Partner und auf kia.com. Die Dienste stehen für eine Laufzeit von sieben Jahren nach Erstzulassung kostenfrei zur Verfügung und können während der Laufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen.

5 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

6 Die Werte des Kia e-Soul wurden mit dem neuen WLTP-Testverfahren (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) ermittelt. Um die Vergleichbarkeit mit den nach dem bisherigen Prüfverfahren (NEFZ) gemessenen Fahrzeugen zu wahren, werden die entsprechend den geltenden Vorschriften korreliert zurückgerechneten Werte nach NEFZ-Standard ausgewiesen.